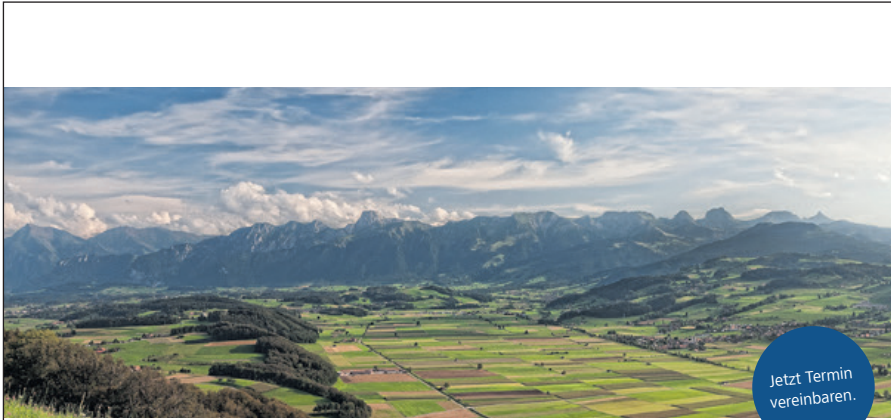


Glütschbach- Post



Impressionen aus dem Schulalltag vor den Sommerferien der Primarschule Thierachern/Amsoldingen.



Jetzt Termin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Gürbe
Telefon 031 818 20 40 | raiffeisen.ch/guerbe

RAIFFEISEN

Datenschutz, Sperrung Personendaten für Listenauskünfte

Gemäss Artikel 12 des Datenschutzgesetzes des Kantons Bern sowie Artikel 37 Abs. 2 des Organisationsreglementes der Gemeinde Thierachern darf die Gemeinde an Dritte systematisch geordnete Daten, sogenannte Listenauskünfte, bekannt geben. Die Bekanntgabe für kommerzielle Zwecke ist jedoch untersagt. Die Listen enthalten Name, Vorname, Beruf, Geschlecht, Adresse, Zivilstand, Heimatort, Datum Zu- und Wegzug sowie Jahrgang.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Personendaten bekannt gegeben werden, können Sie dies für die Listenauskünfte sperren lassen. Dazu müssen Sie ein entsprechendes Formular einreichen, welches auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder der Homepage heruntergeladen werden kann.

www.thierachern.ch

LÜGIHUND

Das Kartenspiel für jedes gerissene Schlitzohr.



Bestelle dir jetzt dein «Lügihund» Kartenspiel auf unserer Website!
www.luegihund.ch



In Thierachern gestaltet und produziert.



Marco Maurer

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern

079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch

www.marcos-plattenboeden.weebly.com



Buchhaltungsservice
RENATE GROSSEN

Dienstleistungen in
Buchhaltung und Steuern

Giebelmatt 24a 033 650 99 61
3634 Thierachern 079 363 53 58

info@buchhaltungsservice-grossen.ch
www.buchhaltungsservice-grossen.ch



Coiffeur Hairboutique

MONIKA STUCKI

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern

033 345 59 85 | 078 618 15 06

www.monika-stucki.ch



Blumen
Häusler
Blumengeschäft

Bendicht Häusler
Thunstr. 2, 3634 Thierachern
Tel. 033 345 26 89
Fax 033 345 26 91
Info@blumen-haeusler.ch
www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Wetterkapriolen

Rückblickend auf das erste halbe Jahr erwähnen Wettermeldungen im Prespiegel zahlreiche Turbulenzen. Schlagzeilen wie Hitzerekord, Gewittertief, Hagelschäden und massive Überschwemmungen lassen erahnen, was bereits hinter uns liegt. In der Regel regt man sich ja gerne über das Wetter auf. Im Grunde genommen umgibt es uns jeden Tag, Wetterphänomene sind allgegenwärtig. Direkt vor der Haustür können wir sie mit allen Sinnen erfahren. Als Thema eignet sich der aktuelle Wetterstand in jeder Lebenslage und hilft oft als Einstiegshilfe für ein Gespräch mit fremden Menschen. Rasch entsteht ein freundliches, solidarisches Miteinander. Das gibt ein gutes Gefühl und niemand wird ausgegrenzt.

In diesem Jahr habe ich mir für einmal die Prognosen der berühmten «Innerschwyz Meteorologen», auch bekannt als Muotathaler Wetterschmöcker, ge-

merkt. Leider lagen diese mit ihren Aussagen genau richtig. Aufgrund dessen wurde mir von den Bürokolleginnen und -kollegen «untersagt» dies im nächsten Jahr zu wiederholen. So genau wollen sie es nämlich nicht mehr wissen!

Bekannt ist, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen unserem Denken, Fühlen und dem Wetter. Wetterfähigkeit wie Schlafstörungen, gereizte Stimmung oder Müdigkeit sind bekannte Erscheinungen, und empfindliche Personen kennen das. Manch einer ist auch einfach nur hässig, wenn die grauen Wolken tagelang über den Häusern liegen oder wie in diesem Jahr geschehen, derselbe Keller mehrfach überflutet wurde. Dazu passt doch die Aussage von Mark Twain: «Jeder schimpft auf das Wetter, aber keiner tut etwas dagegen!»

Lelia Arn

«**Sobald ich das Stockhorn sehe,
weiss ich, dass ich nach Hause
komme.**»

Besondere Lage Coronavirus –
über die Durchführung erkundigen
Sie sich beim Veranstalter.

Veranstaltungskalender 1. August – 30. September 2021

| Datum | Anlass | Veranstalter | Ort |
|-------|-------------------------------|-----------------------------|--|
| 12.8. | Wanderung | Wandergruppe KG Thierachern | Details gemäss Wanderprogramm |
| 21.8. | Dorfturnier – ABGESAGT | Eisstockclub | Schulanlage Kandermatte |
| 27.8. | Quer Thierachern | Sportverein | Schulanlage Kandermatte |
| 27.8. | Seniorenmittagessen | Ref. Kirchgemeinde | Bräteln in der Pfruendschüür |
| 5.9. | IRONMAN Switzerland | IRONMAN Switzerland AG | Durchfahrt Steghaltenstrasse – Uetendorfstrasse |
| 15.9. | Wanderung | Wandergruppe KG Thierachern | Details gemäss Wanderprogramm |
| 24.9. | Seniorenmittagessen | Ref. Kirchgemeinde | Gasthof Weyersbühl, 033 345 15 22 |

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!

Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeverwaltung unter Telefon 033 346 00 46 oder gemeindeverwaltung@thierachern.ch entgegen.

Impressum

44. Jahrgang, Nr. 4, August 2021
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion

Lelia Arn (Leitung), Sven Heunert, Karin Scheidegger, Elias Haueter, Stéphanie Fuchs, Andrea Hänni

Kontaktperson für

Inhalt / Redaktion / Inserate

Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

Adresse der Redaktion, Inserate, Abonnemente

Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss

1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.
Leserbriefe werden nicht publiziert.

Produktion

Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

Inhalt

| | |
|-------------------|----|
| Gemeindehaus | 4 |
| Primarschule | 13 |
| Oberstufenschule | 23 |
| Kirche | 26 |
| Parteien, Vereine | 29 |



Gemeindeverwaltung

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 70

Werkhof

079 346 00 99

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Mittwoch und Freitag

Für Publikumsverkehr geschlossen

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Sprechstunde

des Gemeinderatspräsidenten

Gerne empfängt Sie der Gemeinderatspräsident Sven Heunert persönlich, damit Ihr Anliegen im Rahmen einer Sprechstunde thematisiert werden kann. Nehmen Sie dafür bitte mit Sven Heunert Kontakt auf.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident,

079 875 38 46, sven.heunert@thierachern.ch

Bereitstellung Kehricht



Frühmorgens aufstehen, Blick vor das Haus und oh Schreck! Dieser Anblick hat wohl niemand gerne, geschweige denn das Aufräumen – oder Sie vielleicht?



Seit dem Abgang unseres ehemaligen Werk- und Brunnenmeisters André Zimmermann vor 3 Jahren hatte die Gemeinde keinen eigenen Brunnenmeister mehr und musste gewisse Arbeiten bei Fachfirmen einkaufen.

Wir freuen uns, dass unser Gemeindegewegmeister Mathias Krebs die anspruchsvolle Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Brunnenmeister mit Erfolg bestanden hat. Herzliche Gratulation, Mathias, zu diesem Erfolg! Wir wünschen dir viel Befriedigung in deinem zusätzlichen Verantwortungsbereich.

Damit verfügt die Einwohnergemeinde Thierachern wieder über einen fachlich ausgewiesenen Brunnenmeister.

Gemeinderat und

Gemeindeverwaltung Thierachern

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

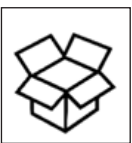


Altpapier

Dienstag, 3. August, durch die Gemeinde

Das Altpapier am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrichtsammelstellen bereitstellen. Wir bitten Sie, nicht zu schwere Papierbündel zu machen.

Karton



Dienstag, 14. September

Den Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrichtsammelstellen bereitstellen.

Für Karton- wie auch Papiersammlung gilt: Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und müssen mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Sammelgut in Papiertaschen wird nicht entsorgt!

Leider mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass Kehrichtsäcke vielfach schon am Vorabend des Abfuhrtages zur Kehrichtsammelstelle gebracht werden. Zur Freude von wilden Tieren wie Füchsen, Krähen und auch Katzen haben diese doch über die Nacht ruhig Zeit, sich über die Kehrichtsäcke herzumachen. In der Regel muss dann der Landeigentümer der Sammelstelle oder der Wegmeister die aufgerissenen Säcke zusammensuchen und entsorgen.

Wir bitten Sie aus diesem Grund, die Kehrichtsäcke erst am Abfuhrtag bis 7 Uhr zur Kehrichtsammelstelle zu bringen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf den Artikel 20, Abs.1 des Abfallreglements der Gemeinde Thierachern hin, dass Säcke und Gebinde erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden dürfen.

Wir bitten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich an diesen Artikel zu halten.

Erteilte Baubewilligungen

- **Verein Pumptrack, Thierachern, Sportplatz Mülimatt:** Bodenstabilisierung und Begrünung mit Schotterrasen zwischen Pumptrack-Anlage und Uferbestockung
- **Knuchel-Wäfler Franziska und Michel Bruno, Thierachern, Mühlestrasse 29:** Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe
- **Bieri-Graf Prisca und Walter, Thierachern, Mühlestrasse 1:** Neubau erhöhte Gartenterrasse
- **Strähl Anja und Daniel, Thierachern, Rägass 5:** Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe

Aufruf zum Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang von öffentlichen Strassen

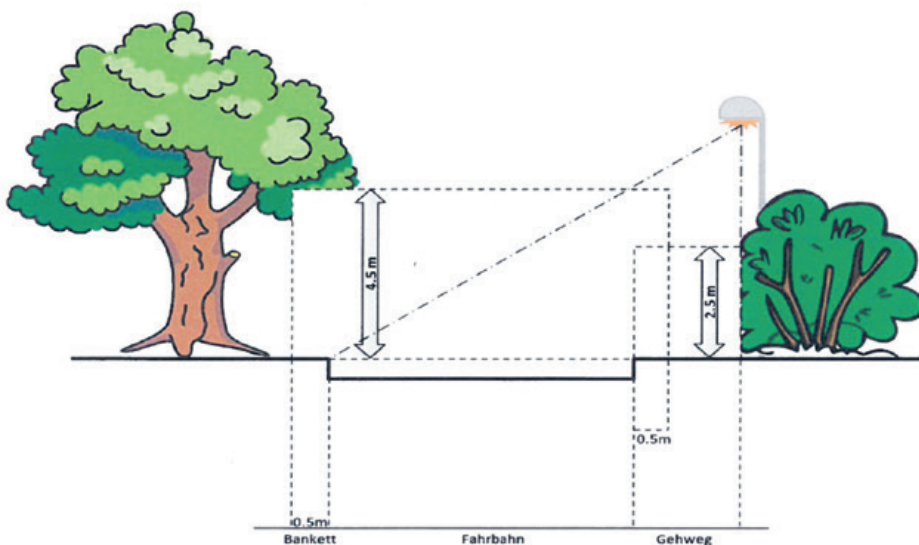
Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Die Abstände sind während dem ganzen Jahr hindurch einzuhalten.

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11) Art. 83, Abs. 2 und in der Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1) Art. 56 und 57 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die gleichen Vorschriften wie über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1,20 m einen Strassenabstand von 0,5 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Die Bauverwaltung
033 346 00 45

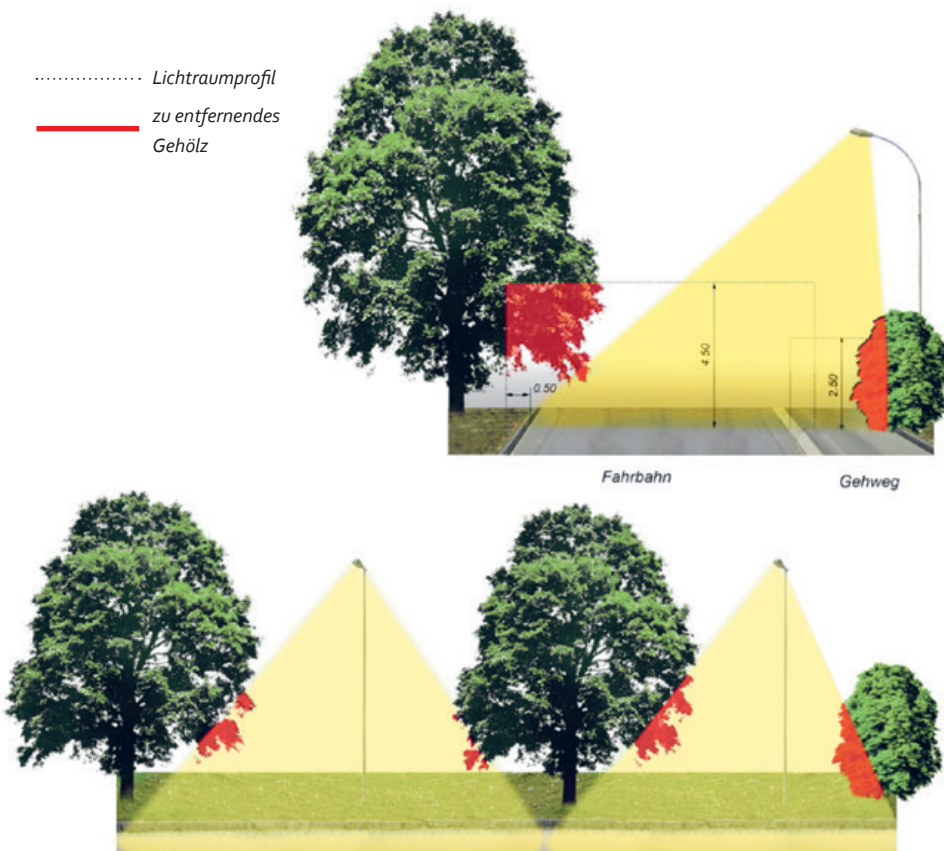
Lichtraumprofil



Gehölze im Bereich der Profile

- Lichtbehinderung durch Ausholzungen entfernen
- Behinderung der Fahrzeuge und Fussgänger (Lichtraumprofil) durch Ausholzungen entfernen

..... Lichtraumprofil
— zu entfernendes Gehölz

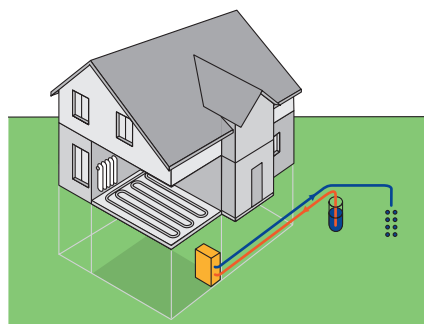
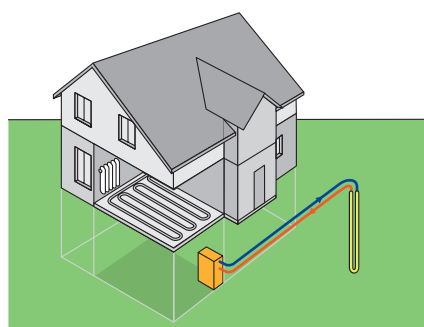
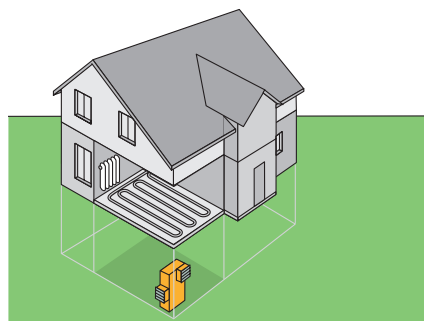


« Zum heutigen Gartenfest lade ich auch die Nachbarn ein. »

Heizen mit Wärmepumpe

Teil 1

Wenn Sie den Begriff «Wärmepumpe» hören, denken Sie als erstes an Erdwärmepumpen? Muss nicht sein, es gibt verschiedene erneuerbare Wärmequellen.



Bilder von oben nach unten:

Wärmequellen Luft, Erdreich, Grundwasser.

Bilder: zvg EnergieSchweiz, BFE

Eine Wärmepumpe ist kein Gerät, bei dem einfach der Stecker in der Wohnstube eingesteckt wird und schon läuft das «Heizöfeli». Es braucht zwar weniger Platz als eine Öl- oder Holzheizung, etwas umfangreicher ist das Thema trotzdem. Eine definierte Wärmequelle wird beispielsweise benötigt. Dieser Wärmelieferant heisst Luft, Erdreich oder Grundwasser (seltener See-/Flusswasser). Was davon möglich ist, entscheidet unter anderem der Standort. Ob das Terrain für eine Erdwärmesonde oder zur Grundwassernutzung geeignet ist – beides ist bewilligungspflichtig –, muss im Vorfeld abgeklärt werden. Erste Orientierungspunkte liefern beispielsweise die Karten auf dem online Geoportal des Kantons Bern.*

Trinkwasserqualität Thierachern – Juni 2021

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert über die Trinkwasserqualität in Thierachern

Herkunft des Wassers

Anteil in %

91.5

8.5

Herkunft

Quellen Blattenheid, Blumenstein

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte

Quellen Blattenheid, Blumenstein

Anforderung

TBDV

| | | | |
|---------------------------|-------|------|-------------|
| Wassertemperatur | 4.9 | °C | |
| Gesamthärte | 9.9 | °f | < 50 |
| Härtegrad | weich | | |
| Calcium (Ca) | 37.2 | mg/l | < 200 |
| Magnesium (Mg) | 1.5 | mg/l | < 50 |
| Chlorid | 0.1 | mg/l | < 250 |
| Nitrat (NO ₃) | 1.1 | mg/l | < 40 |
| Sulfat (SO ₄) | 1.8 | mg/l | < 250 |
| ph-Wert | 7.9 | | 6.8 bis 8.2 |

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

| | | | |
|---------------------------|---------------|------|-------------|
| Wassertemperatur | 12.0 | °C | |
| Gesamthärte | 25.2 | °f | < 50 |
| Härtegrad | ziemlich hart | | |
| Calcium (Ca) | 78.0 | mg/l | < 200 |
| Magnesium (Mg) | 13.9 | mg/l | < 50 |
| Chlorid | 8.9 | mg/l | < 250 |
| Nitrat (NO ₃) | 7.1 | mg/l | < 40 |
| Sulfat (SO ₄) | 32.0 | mg/l | < 250 |
| ph-Wert | 7.6 | | 6.8 bis 8.2 |

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV-Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Telefon 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mobile 079 785 73 60

Trinkwasserqualität Thierachern-Wahlen – Juni 2021

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert über die Trinkwasserqualität in Thierachern-Wahlen

| | | |
|--------------------------------|--|------------------------------------|
| Herkunft des Wassers | Anteil in % | Herkunft |
| | 87.4 | Quellen Baachalp, Oberstocken |
| | 12.6 | Grundwasser Mühlematt, Oberstocken |
| Hygienische Beurteilung | Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. | |
| Chemische Beurteilung | Messwerte | Anforderung TBDV |
| | Quellen Baachalp, Oberstocken | |
| | Wassertemperatur | 5.6 °C |
| | Gesamthärte | 16.5 °f < 50 |
| | Härtegrad | mittelhart |
| | Calcium (Ca) | 49.6 mg/l < 200 |
| | Magnesium (Mg) | 10.0 mg/l < 50 |
| | Chlorid | 0.2 mg/l < 250 |
| | Nitrat (NO ₃) | 1.5 mg/l < 40 |
| | Sulfat (SO ₄) | 12.6 mg/l < 250 |
| | ph-Wert | 7.9 6.8 bis 8.2 |
| | Grundwasser Mühlematt, Oberstocken | |
| | Wassertemperatur | 8.1 °C |
| | Gesamthärte | 20.2 °f < 50 |
| | Härtegrad | mittelhart |
| | Calcium (Ca) | 64.1 mg/l < 200 |
| | Magnesium (Mg) | 10.2 mg/l < 50 |
| | Chlorid | 0.4 mg/l < 250 |
| | Nitrat (NO ₃) | 6.1 mg/l < 40 |
| | Sulfat (SO ₄) | 22.1 mg/l < 250 |
| | ph-Wert | 7.6 6.8 bis 8.2 |
| | Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. | |
| Behandlung des Wassers | Quellwasser: | Entkeimung durch UV-Licht |
| | Grundwasser: | keine Behandlung |
| Besonderes | Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch. | |
| | Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW. | |
| Weitere Auskünfte | Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid | |
| | Volker Dölitzsch, Betriebsleiter | |
| | Aarbord 32e | v.doelitzsch@blattenheid.ch |
| | 3628 Uttigen | www.blattenheid.ch |
| | Telefon 033 552 06 01 | Mobile 079 785 73 60 |

Doch wie funktioniert eine Wärmepumpe? Im Prinzip wie ein Kühlschrank – nur umgekehrt. Der Kühlschrank entzieht beispielsweise der Milch und dem Käse die Wärme und gibt diese auf der Rückseite wieder an die Küche ab. Die Wärmepumpe entzieht einer der drei «Aussenquellen» die Wärme, erhöht mit dem strombetriebenen Kompressor die Temperatur und gibt die Heizwärme an die Innenräume und ans Warmwasser ab. Dieser Vorgang nennt sich Carnot-Prozess, dabei werden die thermodynamischen Eigenschaften des Kältemittels genutzt.

Grundsätzlich gilt, je kleiner der Temperaturunterschied zwischen der Wärmequelle und der -abgabe, desto effizienter und umweltfreundlicher arbeitet die Wärmepumpe. Demnach ist beispielsweise für einen Grossteil des Thuner Westamts die Nutzung der Erdsonde in Verbindung mit einer Fussbodenheizung top. Klar, mit Heizkörpern geht's ebenfalls. Werden aber zu hohe Heiztemperaturen benötigt, leidet darunter die Effizienz. So gesehen ist die Quelle Luft mit Wärmeabgabe via Heizkörper nicht optimal. Wichtig ist, die Gebäudehülle nicht ausser Acht zu lassen. Die effizienteste Heizung bringt keine Vorteile, wenn das Gebäude nur eine geringe Dämmung aufweist.

Egal welche Quelle «angezapft» wird, nutzen Sie ein erneuerbares Stromprodukt. Der Stromanteil an der benötigten Wärmeenergie beträgt nur 20-30%, die restlichen 70-80% stammen bereits aus erneuerbarer Umweltwärme.

Welche technischen Aspekte Aufschluss bringen und wie das Vorgehen bei einem Heizungsersatz ist, lesen Sie in den Ausgaben im Herbst 2021 und Frühling 2022.

* Detailliertere Informationen

- Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz – fws.ch
- Geoportal BE – geo.apps.be.ch
- Produktvergleich – topten.ch

Regionale Energieberatung Thun Oberland-West

Industriestrasse 6
Postfach 733
3607 Thun
Telefon 033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch



Ressort Schule

Isabelle Glauser



Die Schule im steten Wandel – das Wichtigste in Kürze

Klasseneröffnung und Schulraumerweiterung Kandermatte

Bereits seit fünf Jahren werden die Schülerinnen und Schüler aus Amsoldingen ab der 3. Klasse in der Schulanlage Kandermatte unterrichtet. In den letzten Jahren führten die geburtsstarken Jahrgänge der 3.–6. Klassen zu jeweils sehr grossen Zweijahrgangsklassen (26–28 Kinder pro Klasse). Nachdem wir aufgrund der prognostischen Kinderzahlen vor zwei Jahren der Meinung waren, dass die Kinderzahlen tendenziell rückläufig sein werden, entschieden wir uns damals, diese Situation mithilfe von Entlastungslektionen zu überbrücken und «zu ertragen». Aufgrund reger Bautätigkeit und Zuzügen in beiden Gemeinden zeichnet sich jedoch keine Entspannung ab. Als Folge werden wir nun nach den Sommerferien eine neue 6. Klasse eröffnen, die sowohl vom Schulinspektorat als auch vom Gemeinderat bewilligt wurde.

Der schon jetzt knappe Schulraum wird durch diese Klasseneröffnung noch mehr eingeschränkt. Ebenfalls befindet sich die Tagesschule im Mehrzweckraum in sehr engen und bescheidenen Raumverhältnissen. Der Handlungsbedarf ist klar ausgewiesen. Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe Schulraumplanung erarbeitete verschiedene Szenarien und machte eine Kosten-Nutzen-Analyse. Nachdem die Thematik auch im Gemeinderat intensiv diskutiert und analysiert wurde, kamen wir zum Schluss, dass die Umnutzung der ehemaligen Schulhausabwartswohnung kurzfristig die beste Lösung ist, um die Raumknappheit zu entschärfen. Daher werden nach den Ferien die Räumlichkeiten der Wohnung der Tagesschule, der Schulsozialarbeit, der individuellen Förderung sowie für Gruppenarbeiten dienen. Es stehen weitere grosse Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten in der Kandermatte an, an denen wir intensiv arbeiten und die Bevölkerung zu gegebener Zeit über die nächsten Schritte informieren werden.

Neue Co-Schulleitung in der Primarschule Kandermatte

Unsere Primarschulleiterin Stéphanie Fuchs durfte im Mai 2021 stolze Mutter eines gesunden Jungen werden. Mitte April übernahm Caroline Ludwig Rusch

«Irgendwann persönlich für nech da.»

Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



Innovation that excites



ALLTAG RAUS, URLAUB REIN.

5 JAHRE GARANTIE
AUF NISSAN NUTZFahrZEUGE*

NISSAN NV300 MICHELANGELO CAMPING-UMBAU.

NISSAN NV300 Diesel 2.0 dCi145: 7.6 l/100 km; 200 g CO₂/km. *5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200; 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.ch

Wieder einer von Pieren

Garage Pieren AG, Thierachern

www.pieren-ag.ch

Thunstrasse 32 • 3634 Thierachern • Tel.: 033 346 60 00

Das Familienunternehmen in Ihrer Region



Simone Werren



Jürgen Werren



Mireille Rothenbühler-Werren



Sabrina Thüring Werren

Werren Bestattungen GmbH
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

bestehend seit 1980
24 h für Sie da
Individuelle Beratung

ihre Stellvertretung und wird tatkräftig von unserer langjährigen Schulsekretärin Fränzi Stutz unterstützt. Wir sind dankbar, dass wir mit Caroline Ludwig Rusch eine passende und kompetente Schulleiterin wählen durften, die nicht nur die Stellvertretung übernimmt, sondern uns auch nach dem Mutterschaftsurlaub von Stéphanie Fuchs erhalten bleibt. Somit werden die zwei Frauen nach den Herbstferien die Primarschule als Co-Leitung führen. Nach den Sommerferien wird Frau Ludwig Rusch zugleich die Leitung der «Besonderen Massnahmen» (20%) übernehmen, nachdem Lukas Schmocker per Ende Juli kündigte, um mehr Zeit für die Familie zu haben.

Schulinformatik

Da immer mehr Abhängigkeiten im Schul- und Verwaltungsalltag von der Informatik bestehen, mussten wir die Verantwortung einmal grundlegend klären und die Zuständigkeiten definieren. So setzte der Gemeinderat per Januar 2021 offiziell eine ICT-Steuergruppe, oder anders ausgedrückt, eine nicht-ständige Kommission «ICT Schulen/Gemeinde» ein. Aufgrund der bereits hohen Belastung des Ressorts Bildung entschieden wir, diesen Bereich dem Ressort Finanzen/Kultur zuzuordnen. Denn auch die Finanzen spielen eine wesentliche Rolle in dieser Thematik. Unter der Leitung von Myriam Bühler wird diese wichtige Arbeit nun fortgeführt. Unterstützt wird sie von Andreas Schädler als IT-Fachmann und Elias Haueter, welcher als Oberstufenschulleiter in beiden Schulen für den Firstsupport verantwortlich ist. Mehr zum Thema erfahren Sie in der Glütschbachpost vom Dezember im Beitrag von Myriam Bühler.

Ich danke zum Schluss allen ganz herzlich, die zum Gelingen unseres Schulalltags beitragen. Tragen wir weiterhin Sorge zum guten Ruf, welche unsere Schule beim Inspektorat geniessen darf.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern wie auch allen Lehrpersonen ein unbeschwertes, erfolgreiches und zufriedenes neues Schuljahr.

**Redaktionsschluss
Glütschbachpost Nr. 5
12. September 2021**

Treffen unserer zwei Räte

Alle zwei Jahre treffen sich der Burgerrat und der Gemeinderat von Thierachern für einen Austausch. Nach erfolgter Lockerung konnte das abgesagte Treffen kurzfristig vor den Sommerferien nachgeholt werden. Vertreter der beiden Räte

verbrachten einen gemütlichen Abend beim Forsthaus im Haltenreinwald. Weder das Buffet noch der Gesprächsstoff ging uns aus. Wir wünschen beiden Gemeinden eine gesunde Zukunft!

*Franz Wenger, Burgerratspräsident
Sven Heunert, Gemeinderatspräsident*



*V.l.n.r., hinten: Bruno Streit, Franz Wenger, Paul Haldemann, Manuela Streit, Deborah Schalbetter, Sven Heunert.
Vorne: Myriam Bühler, Susanne Wenger, Andreas Berger, Daniel Schalbetter, Margareta Streit, Heinz Streit.*

Verkehrsbehinderungen während IRONMAN Switzerland Thun – 5. September 2021

Im Rahmen der Erstaussgabe des IRONMAN Switzerland Thun wird es zu Verkehrsbehinderungen, Umleitungen und Strassensperrungen kommen.

Die Strecke führt von Thun nach Zwiesselberg und Amsoldingen via Steghaltenstrasse nach Thierachern und weiter auf der Uetendorfstrasse nach Uetendorf. Über Uttigen, Kirchdorf, Belp und Toffen verläuft die Strecke weiter nach Riggisberg und Rüscheegg Graben bevor die Abfahrt nach Wattenwil folgt. Durch das Stockental führt die Strecke via Blumenstein und Reutigen zurück nach Thun.

Auf der Radstrecke ist mitfahrender Verkehr nicht gestattet. Wo nicht anders gekennzeichnet, ist das Fahren in Gegenrichtung zu den Athleten erlaubt. Wir bitten Sie, am Veranstaltungstag möglichst auf Fahrten entlang der Strecke zu verzichten. Es ist generell mit Wartezeiten zu rechnen, bitte planen Sie genug Zeit für Ihre Fahrt ein.

Sonntag, 5. September 2021

Thierachern: 7.30–14.30 Uhr

Die Steghaltenstrasse ist von Amsoldingen in Richtung Thierachern zwischen 7.30 und 14.30 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Anwohner der Steghaltenstrasse können nur in Richtung Amsoldingen weg-

fahren. Es ist keine Zufahrt möglich. Es stehen beim Viehschauplatz Ersatzparkplätze zur Verfügung. In Richtung Allmendingen ist die Strasse befahrbar. Beidseitig gesperrt ist die Uetendorfstrasse zwischen Thierachern und Uetendorf. Die Zu- und Wegfahrt der Anwohner wird gewährleistet.

Im Dorfzentrum kann die Strecke nicht gekreuzt werden. Der Verkehr wird über die Panzerpiste umgeleitet. In Richtung Thun erfolgt die Umleitung über den Wahlenkreisel, Sandbühlstrasse-Spengeli zur Panzerpiste.

Von Thun her führt die Umleitung über Allmendingen und die Panzerpiste nach Thierachern.

In Uetendorf wird an der Schulstrasse eine Querung für den lokalen Verkehr eingerichtet.



**HÄNGGELI
KÜCHEN**

**NEU:
1600 FARBEN
ZUR AUSWAHL**

KÜCHEN AB 7000.-



Zelglistrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

Mitglied der Geschäftsleitung ERT



An der Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2021 wurde Sven Heunert in die Geschäftsleitung des ERT (Entwicklungsraum Thun) gewählt.

Der Entwicklungsraum Thun (ERT) fördert die Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft. Er setzt sich für eine zweckmässige und gute Zusammenarbeit der Gemeinden innerhalb der Region ein. Ausserdem vertritt der ERT die Gemeinden in überkommunalen Planungs- und Entwicklungsfragen gegenüber den zuständigen Stellen von Kanton und Bund. Dem ERT gehören 39 Gemeinden an.

Der ERT bearbeitet regionale Themen wie Energie, Mobilität, Altersplanung oder die Wirtschaft. Kürzlich fand zum Beispiel die öffentliche Mitwirkung des Regionalen Richtplans Windenergie statt oder des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes RGSK 2021.

Weitere Informationen:

www.entwicklungsraum-thun.ch

eUmzug

Seit dem 1. Juli ist eUmzug in Thierachern möglich!

Planen Sie nach Thierachern oder von Thierachern in eine andere Gemeinde zu ziehen?

Dann erledigen Sie doch Ihren nächsten Umzug ganz bequem via unserem neuen eUmzug-Button unter www.thierachern.ch.

Schnell, einfach, zu jeder Zeit und bequem von zu Hause – das bietet Ihnen der eUmzug.

eUmzugCH

www.thierachern.ch



MALEREI HUBACHER

*für jedes Zuhause
die passende Farbe!*

HANSUELI HUBACHER
MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN
SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22
WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH



TOP Garage
René Bigler

**CarXpert –
Ihr Partner für alles
rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87
Preiswerte Occasionen unter
www.topgarage.ch

FREITAG VON 19:00 - 22:00 UHR

FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN/ 7. KLASSE
FRITZ-INDERMÜHLENWEG, 3634 THIERACHERN (ALTES DORFSCHULHAUS)

ÖFFNUNGSZEITEN

20. August 2021 **WELCOME PARTY!** 15. Oktober 2021
03. September 2021 29. Oktober 2021
17. September 2021 12. November 2021
01. Oktober 2021 10. Dezember 2021

ROKJA
Regionaler Offener Kinder- und Jugendtreff

JUGENDTREFF

WAGEN ON TOUR

Thierachern 2021

| | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| 23. 6. Riesenseifenblasen | 4. 8. Wasserschlacht |
| 30. 6. Glitzer-Tattoos | 18. 8. Kinder bestimmen das Programm |
| 7. 7. Pump-Track | 25. 8. Polysport |
| 14. 7. Top Secret | 1. 9. ABSCHLUSS |

MITTWOCH 14 - 17.00 UHR, GRATIS, AUF DEM PAUSENHOF KANDERMATTE
ROKJA, MOOSWEG 2, 3661 UETENDORF, WWW.ROKJA.CH,
079 238 94 61 / 078 715 04 55

ROKJA

Rokja

Treffs

Die Jugendtreffs laufen wieder fast normal und wir sind alle froh darum. Der New Point wird gut besucht und im Treff etwas zum Trinken und Essen zu kaufen «fägt» halt schon mehr, als immer selbst mitbringen zu müssen.

Auf dem Flyer seht ihr die Herbstöffnungszeiten. Wichtig für alle, die nach dem Sommer neu in die 7. Klasse kommen, ist der 20. August. An diesem Tag ist die Welcome Party im New Point, wo alle 7. Klässler*Innen speziell eingeladen sind.

Alle anderen sind an diesem Datum natürlich auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf die Freitagabende mit euch!

Wagen on Tour

Der Wagen on Tour (WoT) steht seit dem 23. Juni auf dem Pausenplatz der Kan-



dermatte. Trotz des mässig guten Wetters wurde der WoT zahlreich besucht. Es entstanden dabei Glittertattoos, Riesenseifenblasen, viele Zeichnungen für den Malwettbewerb der ROKJA und daneben wurde viel gespielt, gelacht und mit diversen Geräten gefahren.

Momentan macht der Wagen on Tour Sommerpause und wird ab dem 4. August wieder für euch geöffnet sein. Wie immer könnt ihr im Flyer das angebotene Programm sehen. Weitere Informationen findet ihr auch auf www.rokja.ch

Ausblick

Leider müssen wir auch dieses Jahr die Spielstrasse absagen. Die Coronasituation würde es zwar momentan zulassen, ein solches Fest zu veranstalten, aber diesmal können wir die Strasse nicht nutzen, da dort gebaut wird. Aber wie sagt man so schön: Alle guten Dinge sind drei. Wir nehmen nochmals einen Anlauf am 20. August 2022.

Da wir es schade finden, dass dieses tolle Fest nicht stattfinden kann, haben wir zwei kleinere Feste auf dem Dorfplatz in Uetendorf als Alternative organisiert. Das erste war am 10. Juli mit Glücksrad, Berliner und Hau den Lukas. Und das zweite wird am 21. August stattfinden. Es wird ein Feuer zum «Bräteln» haben und es kommt eine Märchentante, um Geschichten zu erzählen. Daneben wird es ein Glücksfischen geben, bei dem man Grillgut gewinnen kann.

Samstag, 28. August 2021
11.00-16.30 Uhr

CANCELLED

und vieles mehr!

Neues Datum
20. August 2022
11:00 - 16:30 Uhr

und vieles mehr!

GRILL N'CHILL

21.08.2021
11:00 - 17:00 Uhr

Dorfplatz Uetendorf

GRILLIEREN

MÄRCHEN

GLÜCKSFISCHEN

ROKJA

www.rokja.ch

Gemeindeverband Obergurnigel

Forst-Längenbühl, Gurzelen, Seftigen, Thierachern,
Uebeschi, Uetendorf, Uttigen



Einladung zur

Waldbegehung

Samstag, 21. August, 9–12 Uhr

- **Treffpunkt**

9 Uhr beim Holzschopf Bettelegg (Koordinaten 602.150 / 179.500)

Anfahrt via Wattenwil, nach der Grillstelle Stafelalp rechts über die kleine Brücke.
Weiterfahrt zirka 2 Kilometer auf der Naturstrasse.

- **Programm**

- Begrüssung, Vorstellen Programm und Ablauf
- Rundgang mit dem Revierförster im Gebiet Bettelegg – Bettelmoos – Blattenbach – Badwald – Rückweg auf dem historischen Badweg
- Zirka 11.30 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein mit Bräteln bei der Feuerstelle Bettelegg (Getränke vorhanden, Grillgut Selbstsorge)

- **Themen**

- Wissenswertes zur Geschichte Bettelegg und Badwald
- Stand der Aufforstungen der Orkane «Vivian 1990» und «Lothar 1999»
- Einfluss der Klimaveränderung auf unsere Wälder und Baumarten
- Waldbau im Dauerwald (Plenterwald)
- Baumpatenschaft

- **Ausrüstung**

Gutes Schuhwerk und evtl. Regenschutz. Die Begehung findet auf Wald-, Wanderwegen und in leicht begehbarem Baumbestand statt.
Sie wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Gemeindeverband Obergurnigel
Waldkommission und Revierförster*

Anmerkung:

Wenn infolge der Corona-Pandemie weiterhin Teilnehmerbeschränkungen, Masken- und Abstandspflicht im Freien bestehen, findet die Waldbegehung nicht statt.



Info-Bulletin

Liebe Eltern, liebe Erziehungs- brechtigte, liebe Kinder

Ich heisse alle Kinder Willkommen im neuen Schuljahr und freue mich auf die vielen neuen Gesichter, die unseren Schulalltag lebendig und bunt machen. Mein Gruss geht auch an Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte.

Damit die Förderung und Begleitung der Kinder gelingt und sich die Kinder bei uns aufgehoben fühlen, braucht es den Dialog zwischen uns und Ihnen. Nur so kann sich Vertrauen entwickeln. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Ihnen für alle unterstützenden und konstruktiven Begegnungen im vergangenen Schuljahr und hoffe, dass diese auch im neuen Schuljahr möglich sind.

Begrüssung der KG-Kinder und Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen

Montag, 23. August

Der Begrüssungsanlass findet nach der grossen Pause statt. Hier wird das neue Schuljahr offiziell eröffnet und die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse werden begrüsst.

Ehrung

Wir gratulieren Doris Bichsel zu ihrem 10-jährigen Jubiläum bei uns in Amsoldingen und danken ihr für ihre sorgfältige, kompetente Arbeit mit den Kindern und im Team.

Willkommen

Gerne heissen wir im neuen Schuljahr Nicole Reber, Klassenlehrerin der 1./2. Klasse Grün, Sabrina Bühler, Klassenlehrerin der 6. Klasse Türkis und Dorina Geissbühler, Stellvertreterin im Kindergarten für Andrea Hänni, die ein Jahr aufgrund ihrer Schwangerschaft in Urlaub geht, willkommen. Sowohl Nicole Wegmüller als auch Natalie Gautschi verlassen leider unsere Schule, weil keine passenden Pensen zur Verfügung standen. Ich danke den Frauen herzlich für die geleistete Arbeit und wünsche ihnen alles Gute, wo auch immer sie unterwegs sind.

Homepage

Unsere Homepage wird regelmässig aktualisiert. Dort finden Sie weitere Informationen:

www.schule-thierachern.ch

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Beiträge in der aktuellen Ausgabe

Sie finden auf den kommenden Seiten 13–19 einen ausführlichen Einblick in den Schullalltag vor den Sommerferien. Viel Spass beim Lesen der diversen Rückblicke.

Angenehm wärmende Tage wünsche ich Ihnen und grüsse Sie freundlich.

*Caroline Ludwig Rusch
Schulleiterin*

Wir stellen vor



Mein Name ist Dorina Geissbühler, ich bin 25 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Kaufdorf. Ab August 2021 werde ich für ein Schul-

jahr im Kindergarten Kandermatte unterrichten und Andrea Hänni vertreten. Ich unterrichtete ein Jahr lang Musik an der Primarschule Zäziwil und wurde im Jahr 2019 Mama. Seitdem war ich nebst verschiedenen Stellvertretungen für meine Familie zu Hause und habe nun eine neue Herausforderung gefunden. Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr, auf die Arbeit mit den Kindern und auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kollegium.

Musik ist meine grosse Leidenschaft, ich singe sehr gerne und spiele Klavier und Gitarre. Mit meinen Kindern bin ich gerne draussen unterwegs und lese ihnen gerne Geschichten vor.

www.schule-thierachern.ch

Ausflug nach Avenches am 18. Mai

Wir trafen uns um 8.15 Uhr vor der Schule. Dann gingen wir zur Kirche und stiegen in den Bus. Mit dem Bus fuhren wir nach Thun, von Thun nach Avenches. Dann liefen wir zum Amphitheater und assen etwas. Danach gingen wir zu einem Tempel, wo nur noch ein Pfosten übrig war. Später liefen wir zu einem Theater. Anschliessend wanderten wir zur Stadtmauer. Beim Rückweg gingen wir an den Thermen vorbei. *Nicola*

Ausflug an die Gürbe am 20. Mai

Am Morgen haben wir uns um 8.15 Uhr getroffen. Dann sind wir bis zur Gürbe gelaufen. Als wir dort waren, haben wir Spiele gespielt. Ein paar Kinder sind auch zum Wasser gegangen. Später haben wir dann noch gegessen. Danach haben wir wieder Spiele gespielt. Dann haben wir Verstecken gespielt. Nach dem Spielen haben wir den Biber gesucht. Leider haben wir ihn nicht gefunden. Als wir wieder zurück waren, haben wir ein Spiel mit Flaschen gemacht. Mein Rekord nacheinander war 5 was ich auch geschafft habe war 100 Mal. Aber nicht nacheinander. Dann haben wir wieder Verstecken gespielt. Als wir eine Runde gespielt haben, mussten wir dann zusammenpacken und loslaufen. Zurück haben wir den Bus genommen. *Shoana*

Ausflug an die Gürbe am 20. Mai

8.15 Uhr sind wir bei der Schule losgewandert. Wir sind bergauf gewandert, durch Schlammwege gewandert, durch Waldwege spaziert und durch Kieselwege spaziert. Dann haben wir einen Stopp zum Picknicken beim Grizzly gemacht. Nach einer Weile haben wir das letzte Stück gewandert und in Kürze waren wir an der Gürbe. Dort haben wir im Wasser gespielt. Einige haben eine Staumauer gebaut. Ich, Meline und Emma haben die Füsse gebadet. Danach haben wir noch eine Cervelat gegrillt und Marshmellow. Kurz darauf haben wir noch einen Biber gesucht aber leider keinen gefunden. Wir haben den STI Bus genommen und waren zu Hause. *Zoe*



Landschultage

3./4. Klasse Rot

Da wir dieses Jahr nicht in die Landschultage gehen konnten, hatten wir während drei Tagen ein Spezialprogramm, das jeden Morgen von zu Hause aus startete. Im Unterricht haben wir momentan das Thema «Römer», deswegen reisten wir nach Avenches und schauten uns die frühere Hauptstadt des Römischen Reiches Aventicum genauer an.

Nach unserer Reise mit Bus und Zug gingen wir in Avenches zuerst zum Amphitheater.

Anschliessend wanderten wir zu den Überresten des Tempels und des Römischen Theaters.

Ganz oben auf dem Hügel erreichten wir dann die Stadtmauer und das Osttor. Früher hatte die Mauer eine Länge von 5,5km. Darin gebaut waren 73 Türme. Auf einen konnten wir noch hinauf klettern. Bei der Stadtmauer assen wir unser Zmittag.

Am Nachmittag sahen wir uns noch die Thermen an und liefen dann zum Bahnhof. Bevor wir in den Zug einstiegen, der uns wieder nach Kerzers, Bern und Thun brachte, assen wir noch eine Glace.

Am Mittwoch durchquerten wir unser ganzes Dorf mit unseren Trotteis. Jeder von unserer Klasse durfte den anderen zeigen, wo er wohnte. Bei einigen stand für uns etwas zu essen oder zu trinken bereit. Trotz des Regens und der Kälte war es ein cooler Morgen.

Am Donnerstag marschierten wir vom Schulhaus bis zur Gürbe. Dort angekommen, machten wir Feuer, brätelten unsere Würste, assen unser Picknick, spielten verschiedene Spiele, stauten das Wasser, bauten Steinmändli ...

Am Nachmittag liefen wir nach Blumenstein, von dort brachte uns der Bus wieder zurück nach Thierachern.



Spezialwoche

5./6. Klasse Blau

Montag

Wir gingen am Morgen mit dem Velo an die Aare, um Vogelstimmen zu hören. Dort trafen wir Frau Bosco, die kennt sich mit Vogelstimmen aus. Dann liefen wir herum und hörten und beobachteten die Vögel mit Frau Bosco. Am Ende durften wir noch zwei Vogelneester ansehen und anfassen. Am Nachmittag haben wir Filmnachmittag gehabt. Wir schauten «Cool Runnings». Dazu gab es Popcorn.

Lisa, Alicia & Joana

Dienstag

Am Dienstagmorgen trafen wir uns alle um 8.20 Uhr im Schulzimmer. Am Anfang haben wir zwei Blackstories gespielt. Und dann haben wir noch eine Runde «gewerwölfelt». Wir sind zu Herr Röthlisberger ins Werkzimmer gegangen und haben Vogelnistkäste angemalt. Dann durften wir unser selbst mitgebrachten Zmittag draussen essen. Als alle satt waren, sind wir wieder reingegangen und haben unsere selbstmitgebrachten Spiele gespielt. Zum Beispiel «Gemschen» oder «Monopoly». Wir durften in Gruppen dann runter zu Herr Röthlisberger unsere Nistkästen zusammenbauen. Sie waren alle noch ein bisschen nass, deshalb mussten wir Handschuhe tragen, weil diese Farbe nur schlecht abwaschbar ist. Der Tag hat allen sehr Spass gemacht.

Lara & Tamyra

Mittwoch

Um 8.20 Uhr standen wir alle mit dem Velo beim Schulhaus. Wir fuhren nämlich zur Kletterhalle in Thun. Doch auf dem Weg dorthin gab es ein paar Probleme, weil sich ein paar verfahren. Doch als wir dort waren, machte es richtig viel Spass. Zuerst wurde uns alles erklärt und wir wurden eingeführt. Danach ging es schon los. Wir konnten klettern in der Halle so hoch, wie wir uns getrauten. Wir fanden es sehr cool. Als es dann Zeit war nach Hause zu fahren, fing es leider an zu regnen und wir wurden sehr nass. Doch wieder in der Schule angekommen, konnten wir uns alle auf ein «Zmittag» zu Hause freuen.

Malia & Nora

Donnerstag

Die 5./6. Klasse Blau ging mit dem Schulbus nach Amsoldingen. Von dort wanderten wir zur Strättligburg. Nach der Strättligburg gingen wir zur Seewiese. Als wir ankamen, meldeten sich ein paar Kinder, um beim Feuermachen zu helfen. Die anderen spielten und suchten Plätze zum Picknicken. Als das Feuer fertig war, brätelten ein paar ihre Brat-

würste. Dann war Spielen angesagt. Wir spielten ca. 3 Stunden. Und Frau Bürgisser spendierte uns ein Eis, das wir beim «Snäckwägeli» holen durften. Dann rief uns Herr Meichtry zu sich und wir fuhren mit dem Bus nach Hause.

Yasmine & Lina

Freitag

Wir waren auf einem kleinen Golfplatz golfen. Wir sind mit dem Velo dorthin gefahren. Dieser Golfplatz gibt es nur zwei Mal in ganz Europa. Es gibt 18 Löcher. Wir waren in Dreier- und Vierer-Gruppen unterwegs. Es gab neun Gruppen. Man konnte höchstens sieben Schläge haben. Als erstes hatten wir eine Einführung. Der Rasen war sehr empfindlich. Dann gab es noch ein paar Wassergraben. Jeder bekam zwei Golfbälle, dass man, wenn ein Ball verloren ging, noch einen anderen hatte. Wir konnten selber wählen, wann wir eine Pause wollten. Es war manchmal schwierig und mal weniger schwierig. Uns hat es Spass gemacht!

Akshaya & Noemi



Spezialwoche

5./6. Klasse Rot

Montag

Am Montagmorgen wollten wir an die Gürbe gehen. Leider war es nicht so ideales Wetter. Dann haben wir einen Jassmorgen gemacht, das machte sehr Spass, wir haben mehrere Gruppen gemacht und zweimal gespielt.

Am Mittag haben wir in der Schule gegessen.

Am Nachmittag gingen wir schon relativ früh. Wir gingen nach Wattenwil Hornussen. Jede und jeder konnte alles mal probieren. Es machte sehr Spass, leider ging die Zeit so schnell vorbei. Ich würde gerne wieder mal dorthin gehen. Es gibt auch einen Verein, die Hornussergesellschaft Wattenwil, welche den Nachmittag gestaltet haben. Bevor wir gingen, bekam jeder noch einen Nougat.

Dienstag

Am Morgen haben wir vor der grossen Pause Werwolf gespielt. Wir haben die Klasse halbiert. Und dann haben wir Werwolf gespielt. Nach der Pause haben wir auf der Mühlematte mehrere Runden Kubb gespielt.

Am Mittag haben wir auch in der Schule Mittag gegessen.

Am Nachmittag haben wir in der Turnhalle zwei selbsterfundene Spiele gespielt. *Elin*

Mittwoch

Unser Treffpunkt am Mittwoch war um 8.20 Uhr im Klassenzimmer für den Ausflug auf den Minigolfplatz in Forst-Längenbühl. Es hat sehr Spass gemacht, ausser dass das Wetter nicht mitgespielt hat und es sehr kalt war und geregnet hat. Das Hinfahren war sehr anstrengend und das Zurückfahren war sehr angenehm. Trotz dem vielen Matsch und dem Regen.

Donnerstag

Unser Treffpunkt war wie am Mittwoch um 8.20 Uhr im Klassenzimmer. Wir hatten eine vorbereitete Schnitzeljagd gemacht. Als wir am Ziel angekommen sind, sahen wir einen zwei Monate alten Fuchs, der sehr krank war und es ging ihm nicht gut. Also rief Herr Reichen einen Wildhüter an. Der musste das kranke Fuchslin leider erschiessen, weil es ihm so schlecht ging. Der Wildhüter hat uns dann spannende Sachen erzählt und sich Zeit genommen und uns auf all unsere



Fragen Antwort gegeben. Am Nachmittag wollten wir einen Film schauen, aber es ging einfach nicht. Also haben wir wieder in der Turnhalle unsere selbst erfundenen Sportspiele gespielt. *Leonie & Anna*

Freitag

Wir waren von 9–11 Uhr in der Kletterhalle. Diejenigen, die nicht bis ganz nach oben klettern wollten, konnten in der Kletterhalle einen Stock weiter hochgehen, dort war die Kletterwand etwas weniger hoch. Diejenigen, die sich getraut haben, konnten bis ganz nach oben klettern. Aber bevor wir losklettern konnten, mussten wir noch Kletterschuhe und ein «Gstättli» anziehen. Als wir fertig waren, mussten wir wieder mit dem Velo zurückfahren. Die ganze Woche war total toll! *Lara*

Spezialwoche

5./6. Klasse Grün

Leiterlispel

Wir haben in der Spezialwoche ein Leiterlispel selber gemalt. Natürlich haben wir auch in Gruppen das Leiterlispel auf verschiedenen Brettern gespielt.

Wir durften für das Leiterlibrett selber ein Thema wählen. Zuerst haben wir ein Skizzenblatt mit 121 Feldern bekommen. Als wir damit fertig waren, haben wir die Skizzen auf ein Tonzeichenpapier übertragen. Am Schluss wird das fertige Spiel dann noch laminiert. Auf Alinas und Malenas Leiterlispel hat es viele Pflanzen und Tiere. Wir fanden es sehr cool! *Malena & Alina*

Leiterlispel herstellen

Am Montag der Spezialwoche (17.5.21) haben wir selber ein Leiterspiel hergestellt. Wir durften das Thema für das Brett selber wählen. Es war cool und spannend, weil es viele verschiedene Ideen und Spiele gab. Wir bekamen ein Blatt mit 120 Spielfeldern zum Füllen. Gestalten konnten wir es dann selbstständig. Natürlich konnten wir auch mit verschiedenen Leiterlispeln üben. Im Englischen heisst das Leiterlispel «Snakes and Ladders». *Leon & Kevin*

Minigolf

Wir sind in der Spezialwoche, Ersatz für das Klassenlager, mit dem Velo am Dienstagvormittag nach Heimberg geradelt.

Unser Ziel war die Minigolfanlage beim Sportzentrum. Als wir dort ankamen, bekamen wir von Lauras Eltern ein Eis geschenkt, weil Laura an diesem Tag Geburtstag feiern konnte. Nachher teilte

Herr Thöni unsere Klasse in neun Dreerteams ein. In diesen Teams konnten wir die 18 Stationen der Minigolfanlage mehr oder weniger erfolgreich durchspielen. Nachdem Minigolf sind wir zurück zum Schulhaus gefahren und haben dort alle gemeinsam zu Mittag gegessen. Für uns war es sehr cool und eine schöne Abwechslung zum Schulalltag. *Gianluca & Maurice*

Schach spielen

Zu Beginn der Spezialwoche haben wir mit Herrn Thöni Schach spielen gelernt. Zuerst haben wir die Spielzüge der Schachfiguren gelernt, das mussten wir dann auf einem Blatt einzeichnen. Nachher haben wir nur mit den Bauernfiguren gespielt und gegeneinander einen Wettkampf im Bauernkrieg gemacht. Später durften wir uns zu zweit im Schach spielen üben. Wir fanden es sehr cool. Am coolsten fanden wir den Wettkampf. *Lukas & Fabio*

Jassen

In der Spezialwoche, am Dienstag, 18. Mai hat uns Herr Thöni das Kartenspiel Jassen erklärt. Dann haben wir in 4er-Gruppen gejasst ohne Trumpf, stehen.

Am Donnerstag hat uns Herr Thöni grosse Jass-, Französische- und Deutsche und Schweizer Karten gezeigt und erklärt. Nachher hat er uns noch gezeigt, wie man beim Jassen mit Trumpf spielt. Nachdem er uns das erklärt hatte, durften wir wieder in 4er-Gruppen mit oder ohne Trumpf jassen. Uns hat das Jassen sehr Spass gemacht und Herr Thöni hat es auch sehr verständlich erklärt. *Gina & Fiona*

Stand Up Paddling

In der Spezialwoche, am 20. Mai gingen wir, 5./6. Grün mit der ganzen Klasse SUP (Stand Up Paddling) fahren. Wir fuhren mit dem Fahrrad von der Kandermatte zum SUP-Verleih, neben dem Strandbad Thun. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt und haben drei verschiedene SUP-Arten ausprobiert. Wir haben normales SUP-Fahren gelernt, dann sind wir in der Gruppe auf einem 12-er-SUP gefahren und haben dann noch auf den SUPs Wasserpolo gespielt. Ich fand es sehr witzig, als wir als Gruppe auf dem grossen 12-er-SUP versucht haben, im Kreis zu laufen und wir dabei beinahe ins Wasser geflogen sind. Beim Wasserpolo ging es darum, dass man in zwei Mannschaften gegeneinander auf dem SUP versuchte, den Ball mit dem Padel aufzuheben und ins Tor zu werfen. Das Padel hatte um den Ball aufzuheben extra ein Loch. Mit diesen SUPs konnte

man sogar in beide Richtungen paddeln, was man bei normalen SUPs nicht kann. Für das SUP-Fahren bekamen wir einen Neoprenanzug. Darüber war ich sehr froh, denn das Wasser war noch sehr kalt (12°C). Am Schluss haben wir auf dem Wasser noch alle SUPs aneinandergereiht und konnten nacheinander darüber rennen. Das war sehr lustig!

Sarina

Stand Up Paddling

Wir, die 5./6. Grün, durften in der Spezialwoche, am 20. Mai SUP (Stand Up Paddling) fahren. Wir radelten mit dem Velo dorthin. Der Standort liegt neben dem Strandbad Thun und dem Grunder-Inseli. Nachher wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging Wasserpolo spielen, eine Gruppe ging SUP fahren und machte Übungen und die letzte Gruppe war auf einem sehr grossen SUP, dort konnten 11 Personen drauf. Zum Glück durften wir Neoprenanzüge anziehen, weil der See nur 9° «warm» war. Es war an den Füssen, Händen und im Gesicht trotzdem kalt. Mir persönlich gefiel das Wasser-Polo am besten. Es gab zwei Mannschaften, zwei schwimmende Tore und einen Ball. Man musste mit dem Paddel den Ball aufheben und versuchen, den Ball ins eigene Tor zu schießen. Leider haben es die Schwäne nicht so toll gefunden. Beim zweiten Posten mussten wir auf dem SUP verschiedene Übungen machen, die zum Teil sehr schwierig waren. Wir sind alle ein paar Mal ins Wasser gefallen. Die schwierigste Übung war, als wir aufspringen und eine ganze Drehung machen mussten. Am Schluss, auf dem grossen SUP, mussten wir zuerst dem Grunder-Inseli entlang paddeln, das war sehr schwierig, denn es hat uns die ganze Zeit immer nur im Kreis gedreht. Weiter draussen auf dem Wasser, mussten wir aufstehen und alle zusammen aussen dem Brettrand entlang laufen einmal rechts und einmal links, das war sehr schwierig. Am Schluss bekam ich sehr kalt und meine Füsse waren weiss. Später, als wir mit dem Fahrrad wieder zurückgefahren sind, hatte ich wieder sehr warme Füsse und Hände.

Lynn

Kletterhalle

Wir besuchten in der Spezialwoche, Ersatz fürs Klassenlager, die Kletterhalle im Gwatt.

Die Kletterwand war etwa 15 m hoch. Wir hatten zwei Bergführer, die uns das Klettern zeigten. Herr Thöni und Frau Rupp haben uns dabei begleitet. Die Kletterhalle war sehr cool, weil sie sehr gross war und wir uns selber sichern konnten. Zum Klettern brauchten wir

ein Klettergestältli, ein langes Seil, Kletterschuhe und einen Karabiner. Wir sind mit dem Fahrrad hin und zurück gefahren. Der Ausflug mit der ganzen Klasse war sehr cool!

Luca & Yann



Bike control

3./4. Klasse Rot

Am Mittwochmorgen konnten wir für zwei Lektionen auf unsere Bikes. Der Parkplatz war für uns abgesperrt worden und er verwandelte sich für kurze Zeit in einen Bikeparcours.

Es hatte Schanzen und Wippen, wir konnten Slalom durch Hütchen, Pylonen und Seile fahren. Wir lernten auch wie wir unser Velo richtig ablegen und wieder in die Hände nehmen können, wie wir absteigen müssen bei einem Stopp, wie man einhändig fährt und wie man auf den Pedalen aufstehen kann.

Auch Limbo fahren konnten wir. Da durften wir auf unseren Velos unter einer Stange durchfahren, solange diese oben bleibt.

Thömu war der Lehrer, er war super. Am meisten Spass machte es uns über die Podeste und Rampen zu fahren.

3./4. Klasse Rot



Fussballmatch



Projektwoche

Kindergarten I

Thema «Geheimschriften der Piraten» Während einer Woche haben wir unsere Namen in allen möglichen Geheimschriften geschrieben und am Ende alle einen Piratennamen erhalten oder selber ausgesucht. Das Bilderbuch «Maulwurf Max» hat uns durch die Woche begleitet. Hier gab es viel zu riechen und vor allem die Brailleschrift zu ertasten. Besondere Highlights waren der Fussballmatch mit der Glace sowie der Auftritt des Trickkünstlers oder aber die kurzen Besuche der Piratenschwestern Valeria der Schrecklichen (Frau Burger) und Filiberta (Frau Hänni).

«Üs het dr Schuttmätsch und ds Glaceässe am beschte gfall.»

Emilia, Gian H., Jana & Lena L.

«Mir hei ir Projektwoche e Trickkünstler gseh, dä het üs gfalle.»

Jamie, Mateo & Lilly

«I ha mi Name i verschidnige Arte lere schribe.»

Lena M.

«Mir hei e Piratenname übercho. Mir heisse zum Bispiu: KÄPT'N JOSHUA, FELIYA KANONENKUGEL, DER DREIFRINGRIGE BEN oder GIAN SILBERZAHN.»



Projektwoche Kindergarten II

Themen

Friedensbrücke kennen lernen und in Miniaturform herstellen.

Geschichte der Blindenschrift und wie sich ein blinder oder sehbehinderter Mensch orientieren kann.

Einige Aussagen der Kinder:

«Mir gefiel am besten die Geschichte von Louis Braille.»

«Ich fand cool, dass wir die Blindenschrift ausprobieren durften.»

«Mir gefiel der Parcours in der Turnhalle.»

«Ich konnte meinen Namen in Blindenschrift <schreiben>».



Projektwoche Kindergarten III

Thema «Post»

«Was muss ich alles auf einen Briefumschlag schreiben?», «Was kostet eine Briefmarke?», «Wie kommt mein Brief zum Grosi?». Diese und weitere Fragen beschäftigten uns während der Projektwoche zum Thema «Kommunikation». Im Kindergarten haben alle Kinder jemandem Post verschickt und wir staunten nicht schlecht, als wir morgens «Post» in unseren selbstgebastelten Briefkästen gefunden haben. Ein besonderes Ereignis waren die Überraschungen, die uns per «Päckli» erreicht haben. Vielen Dank an alle Eltern und Verwandten, die unser Projekt so toll unterstützt haben!



für Blinde ausprobieren, was ihnen grossen Spass gemacht hat. Bei Frau Naef und Frau Zünd wurden den Kindern die vier unterschiedlichen Kommunikationsformen und verschiedene Kommunikationsmittel nähergebracht. Wir haben eine kleine Zeitreise unternommen und so zum Beispiel rausgefunden, wie Brieftauben Nachrichten von einem zum andern Ort bringen und vieles mehr! Auch über die Erfindung des Telefons haben die Kinder viel gelernt und ein Bechertelefon gebastelt. Ausserdem haben wir gemeinsam über Gesprächsregeln gesprochen und mit dem Bilderbuch «bisige Wörter» und Rollenspielen wurden diese dann geübt und gefestigt. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Trickkünstlers, der die Kinder und auch uns Erwachsene sofort in seinen Bann gezogen hat. Wir durften gemeinsam staunen und lachen.

Wir blicken auf eine lehrreiche, ereignisvolle Projektwoche zurück, die allen viel Spass gemacht hat.



Projektwoche 1./2. Klasse

Dieses Jahr widmeten wir uns in der Projektwoche ganz dem Thema Kommunikation.

Auf der Stufe der 1./2. Klassen konnten die Kinder in drei verschiedenen Workshops in den Klassenzimmern ins Thema eintauchen.

Die Kinder haben so Geheimschriften entdecken dürfen und selbst eigene Geheimsprachen erfunden. Sie konnten ausserdem mit Frau Suter und Frau Allenbach auf Schatzsuche gehen.

Bei Frau Stöckli, Frau Liechti und Frau Gautschi durften die Kinder die Gebärdensprache kennenlernen und ausprobieren sowie die Blindenschrift hautnah erleben.

Die Kinder konnten in einem Parcours mit unterschiedlichen Posten Hilfsmittel

Projektwoche Kindergarten und 1./2. Klasse Amsoldingen

Kinderstimmen:

- Wir haben theaterlet und gebastelt.
- Ich war bei einer anderen Lehrerin.
- Auf dem Pausenplatz haben wir lustige Sachen gemacht.
- Wir haben die Wilden Kerle theaterlet.
- Ich habe ein Töggeli gebastelt.
- Ich war ein Häsli im Theater.
- Der Schuttmatch hat mir 100% gefallen.
- Ich habe den Schuttmatch gesehen.
- Mir hat es gefallen, Glace zu essen am Schuttmatch.
- Ich habe mit Schleichtieren spielen können.
- Die Zaubershow hat mir gefallen.
- Das Lied von den wilden Monstern singen, hat mir gefallen.

- Ich war gerne die freche Maxine im Theater.
- Ich wollte unbedingt die Maus spielen im Theater.
- Ich habe einen Ballon mit Mehl gebastelt.
- Die Wilden Kerle theaterle, das war lustig.
- Der Zauberer hat eine 10er-Note in eine 100er-Note verzaubert.
- Ich habe gerne auf dem Pausenplatz mit Maria gespielt.
- Ich wollte immer der Löwe sein im Theater.
- Uns haben die Tricks des Zauberkünstlers Cyril beeindruckt.
- Er hat ein weisses Kaninchen in ein schwarzes verzaubert.
- Wir waren alle verblüfft, als aus dem Plastikei ein echtes Ei geworden ist.
- Wir haben eine Kochlöffelpuppe gebaut und damit ein Theater gespielt.
- Das war lustig.
- Am meisten Spass gemacht hat das Theaterspielen in Dreiergruppen.



Projektwoche

3./4. Klasse Grün

Bei Herr Stettler haben wir ein Dosen-telefon gebastelt. Dann haben wir noch ein Brief geschrieben. Er hat uns das Flaggenalphabet gezeigt. Wir mussten unseren Namen und zwei andere Wörter schreiben. Dann haben wir noch das «Chüschelispiel» gespielt. Bei Frau Lüthi haben wir eine Schatzsuche gemacht. Es gab Posten über das Thema «Kommunikation». Wir waren in vier Gruppen eingeteilt. Wir haben verschiedene Geheimschriften gelernt. Wir durften einander Briefe schreiben. Bei Frau Hirsig haben wir die Gebärdensprache gelernt. Wir haben Videos von

tauben Menschen geschaut. Wir haben noch die Blindenschrift gelernt. Wir haben verschiedene Posten gemacht. Dann haben wir noch ein Blindenspiel gespielt.

Der Trickkünstler hat uns ganz viele Tricks vorgeführt. Er hat ganz viele verschiedene Ballonfiguren gemacht und verschenkt. Beim Match haben die Lehrer gewonnen. Wir durften dazu Glace essen.

Abby, Sarah & Méline

Projektwoche

3./4. Klasse Blau

Am Montag waren wir bei Frau Lüthi. Dort haben wir eine Schatzsuche durch Thierachern gemacht. Wir haben uns auf vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat ein Sack mit Material drin. Unter anderem die Aufgaben für die Schatzsuche.

Am Dienstag waren wir bei Herr Stettler. Bei Herr Stettler haben wir Briefe geschrieben. Danach sind wir in die Turnhalle gegangen und haben einen Zauberer bewundert. Am Nachmittag sind wir nach draussen gegangen und haben Lehrer-Schüler-Match geschaut. Die Lehrer haben leider gewonnen.

Am Mittwoch waren wir bei Frau Hirsig. Wir haben die Gebärdensprache und die Blindenschrift kennengelernt.

Zoe & Sebastiano

Am Montag waren wir bei Frau Lüthi. Dort haben wir eine Schatzsuche gemacht. Am Nachmittag haben wir viele Posten gemacht. Am Dienstag waren wir bei Herr Stettler. Dort haben wir die Flaggenkommunikation gelernt. Nachher haben wir den Trickkünstler gesehen. Er hat viele Tricks vorgezeigt. Ein Mädchen konnte eine 10er-Note unterschreiben und nachher hat er die Note in eine 100er-Note verwandelt. Dann haben wir über Emoji geredet. Am Nachmittag haben wir den Lehrer-Schüler-Match geschaut. Die Lehrer haben 5:1 gewonnen. Am Mittwoch waren wir bei Frau Hirsig. Dort haben wir die Gebärdensprache und die Blindenschrift gelernt. Wir haben auch viele Videos von Blinden und Tauben geschaut. Am Donnerstag waren wir von 8 bis 10 Uhr bei Frau Hirsig. Dort haben wir einen Parcour gemacht. Nachher waren wir bei Herr Stettler und haben Briefe geschrieben.

Lea & Lina

Projektwoche

3./4. Klasse Rot

Wir hatten Projektwoche.

In dieser Woche waren wir bei verschiedenen Lehrpersonen und hatten das Thema KOMMUNIKATION.

Alle Klassen haben Gebärdensprache und Blindenschrift gelernt.

Die Blindenschrift ist viel schwieriger als die Gebärdensprache.

Es hat uns richtig Spass gemacht bei verschiedenen Lehrer/innen zu sein.

Wir haben verschiedene Spiele gespielt.

Es war sehr lustig in der Projektwoche.

Sophie & Nina

Wir hatten diese Woche Projektwoche.

Das Thema war «Kommunikation».

Wir hatten immer verschiedene Themen, bei verschiedenen Lehrer/innen.

Bei Frau Hirsig lernten wir, wie es ist, wenn man blind oder taub ist.

Bei Frau Lüthi lernten wir Geheimschriften und es war noch der Lehrer-Schülermatch. Leider gewannen die Lehrer. Vom Elternrat gab es anschliessend ein leckeres Zvieri.

Am Mittwoch waren wir bei Herr Stettler, dort lernten wir das Flaggenalphabet, Emojis und Abkürzungen kennen, z.B. Lw (langweilig).

Am Donnerstag waren wir von 8.15 bis 9.55 Uhr nochmals bei Herr Stettler und schrieben einen Brief.

Am Freitag hatten wir normal Schule.

Wir hatten immer sehr viel Spass!

Leyla & Malena

In der Projektwoche hatten wir das Thema «Kommunikation». Am Montag waren wir bei Frau Hirsig. Wir lernten die Blindenschrift und die Gebärdensprache kennen. Am Dienstag waren wir bei Frau Lüthi. Dort lernten wir viele Geheimschriften und gingen einen Zauberer anschauen. Am Nachmittag hatten wir Lehrer-Schüler-Match. Die Lehrer haben leider gewonnen. Am Mittwoch waren wir bei Herr Stettler. Wir schrieben einen Brief. Am Donnerstag waren wir noch zwei Lektionen bei Herr Stettler und danach wieder in unserem Klassenzimmer. Am Freitag hatten wir bei Frau Müller Unterricht. Der Freitag war ganz normal.

Kiana & Vanessa



Der Schulabschluss ist für meine beiden Kinder etwas Besonderes, so dass sie vor lauter Aufregung am Vorabend fast nicht einschlafen können.



Projektwoche

5./6. Klasse Grün

Fussball-Match

Lehrer/innen / Schüler/innen

Endergebnis 5:1 für die Schüler/innen! Leider nein, Spass beiseite, natürlich für die Lehrer/innen.

Aber wir haben gar nicht so schlecht gespielt, wie es das Resultat vermuten lässt. Es liegt vor allem daran, dass die Lehrer/innen ein paar gute Spieler/innen haben.

Der Match fand am Dienstagnachmittag in der Projektwoche statt.

Nach dem Match haben wir noch ein feines Zvieri vom Elternrat bekommen, ein Schmelzbrötli und ein Raketeneis.

Josia ist enttäuscht, weil wir hoch verloren haben.

Colin hat es gefallen, weil er sich schon sehr lange auf den Match gefreut hat.

Josia & Colin

Piktogramme in «Stop Motion»

Wir hatten in der Projektwoche das Thema «Kommunikation». Bei Herr Rötliberger haben wir einen Stop Motion mit Piktogrammen gemacht. Das sind gemalte Zeichen die zum Beispiel im Stadion hängen, die zeigen, wo die Garderoben, Fussballplätze oder Toiletten sind. Wir konnten entscheiden, ob wir den Stop Motion mit Playdoh-Knete oder selbst gezeichneten Gegenstände machen wollten. Wir hatten uns für die Knete entschieden. Herr Rötliberger hat alle Szenen zu einem Kurzfilm zusammengeschnitten. Wir einigten uns für die Piktogramme: eine stehende Person und eine reitende Person. Unser Video hat etwa 125 Fotos und ging 10 Sekunden. Es hat uns sehr gefallen!

Julie & Lynn

Piktogramme zeichnen

In der Projektwoche, am Mittwoch, 23. Juni zeigte uns Herr Reichen, was Piktogramme sind. Wir konnten kreativ sein und verschiedenen Piktogramme gestalten. Zum Beispiel konnten wir Regeln darstellen. Eine Regel hiess zum Beispiel: Finken hochstellen oder Türe nicht zu knallen und viele andere mehr. Als wir die Piktogramme fertig gezeichnet haben, klebten wir sie an der passenden Stelle im Schulhaus auf. Da wir in dieser Woche das Thema «Kommunikation» hatten, passte das sehr gut, denn Piktogramme sorgen für Verständigung zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern. Der Ablauf sah so aus:

1. Ideen haben
2. Skizzieren
3. Linien mit Schwarz nachziehen
4. Ausmalen/Verschönern

5. Aufkleben
6. Fotografieren

Es entstanden viele Produkte und das tolle ist, das Schulhaus ist jetzt geschmückt von selbst gemalten Piktogrammen. Mir hat es sehr gut gefallen, denn ich gestalte sehr gerne. Ich habe ein Piktogramm für die Turnhalle gemalt.

Laura

Trickkünstler Cyrill

In der Projektwoche, am Dienstagmorgen besuchte uns in der Turnhalle, Cyrill der Trickkünstler, der wegen Corona schon lange nicht mehr vor Publikum aufgetreten war. Wir waren die erste Gruppe, der Cyrill verschiedene Tricks vorführte. Der Zitronentrick aber war der faszinierendste von allen. Er hat Gian-Noah aus dem Publikum zu sich gerufen. Dort musste er mit Filzstift auf einer 10er-Note seinen Namen aufschreiben. Nachdem Gian-Noah sie beschriftet hatte, faltete Cyrill sie fünfmal zusammen. Als Cyrill sie wieder ganz aufmachte war es nicht mehr eine 10er, sondern eine 100er Note! Auf dem Tisch lag einen MC Säckchen mit einer Zitrone drin. Cyrill gab Gian-Noah ein Messer und sagte, dass er die Zitrone aufschneiden solle. Als Gian-Noah sie aufschnitt, war die 10er-Note mit seiner Unterschrift drin! Er durfte sie behalten! Die ganze Projektwoche zum Thema «Kommunikation» war sehr toll.

Livia & Sara-Raquel

Projektwoche

5./6. Klasse Rot

Die ganze Primarschule Thierachern hatte Projektwoche.

Am Montag haben wir ein Spiel gespielt, wo Schüler im Kreis mit gespannten Seilen so Figuren hochheben mussten und dann aufeinanderstellen.

Am Dienstag ist ein Trickkünstler gekommen, da hat er eine 10er-Note in eine Zitrone gezaubert und sonst noch Tricks gezeigt, wie sie gehen, dann haben wir Fussball mit Brillen gespielt, wo man fast nichts sah.

Am Nachmittag haben wir noch der Lehrer-Schüler-Match gehabt, da haben wir Schüler leider verloren.

Am Mittwoch haben wir Piktogramme gezeichnet. Wir mussten etwas aussuchen und dann zeichnen, das man verstehen kann, was man machen muss. Ich habe ein Piktogramm vom Putzraum gezeichnet.

Am Donnerstag haben wir aus Piktogrammen noch ein Stopmotion-Film gemacht. Da muss man ganz viele Fotos machen und die Figuren immer ganz wenig bewegen.

Heute ist Freitag, aber das was ich weiss ist, dass die Klasse 5./6. Rot die beste Klasse der Primarschule Thierachern ist. Wir haben gelernt, das es sehr schwer sein kann blind oder taub zu sein. Also immer wenn man Hilfe braucht, dann sollte man helfen.

Silian

Projektwoche

5./6. Klasse Blau

Uns haben die Spiele «Aktivitiy» oder «Oberschnurri» sehr gut gefallen.

Malia, Akshaya & Yasmine

Die Spiele und das Theater mit Herrn Meichtry und Frau von Känel haben Spass gemacht.

Alessandro & Yannick

Wir fanden cool, dass wir bei Herr Reichen ein eigenes Piktogramm zeichnen konnten. Den Stopmotionfilm zu produzieren, hat uns auch sehr gefallen.

Mattia & Gian-Noah

Wir fanden es cool, dass wir bei Herr Reichen Piktogramme fürs Schulhaus machen durften.

Alicia & Joana

Uns hat es mega gefallen, dass man ein Stop-motion-Filmchen selber machen durfte. Auch die Piktogramme haben uns sehr gut gefallen.

Nick & Tamya

Wir fanden es war interessant, dass wir mit Brillen, die extra so gemacht sind, dass es aussieht als wäre man blind, Fussball spielen konnten. Wir fanden den Film von Sahra sehr cool.

Gian & Joah

Wir fanden das mit den verschiedenen Brillen sehr cool und sehr spannend. Es hat auch sehr Spass gemacht, mal zu sehen wie sich das anfühlt. Wir haben gelernt, wie es sich anfühlt, wenn man sehbehindert ist.

Lara & Noemi

Wir fanden die Filme spannend, und dass es Menschen gibt, die fast gehörlos und blind sind.

Lina & Lisa

Das Fussballspielen mit den verschiedenen Brillen hat uns gefallen.

Fabian & Thierry

NMG-Thema «Römer»

Alle 3./4. Klasse hatten in diesem Schuljahr das Thema Römer im NMG. Hier sind für Sie einige wichtige Informationen dazu:

Imperium Romanum

Das Römische Reich übernahm den ganzen Mittelmeerraum. Das gelang nur, weil die Römer schlau im Krieg und gut im Verhandeln waren. Die Krieger hiesigen Legionäre, Cäsar hatte 1'400'000 Legionäre zur Verfügung.

Die Römer trugen eine Tunika. Die Männer konnten auch eine Toga und die Frauen eine Stola tragen. Waren aus aller Welt wurden nach Rom geschafft.

Die Römer sprachen Latein.

Hier einige Beispiele:

Frucht = fructus

Kiste = cista

Mauer = murus

Eric & Thierry, 4. Klasse Rot

Die Römer waren strukturiert und waren technisch fortgeschritten. Sie hatten auch eine gute Armee. Die Römer hatten schon Brücken und Aquädukte erfunden. Die Römer hatten die ersten Hochhäuser gebaut. Rom war das grösste Reich der Welt. Die Römer importierten auch Waren aus anderen Ländern mit Schiffen und auf dem Landweg.

Luis & Gabriel, 3./4. Klasse Rot

Wie erlangt man ein Handlungsfähigkeitszeugnis?

Das Gesuch erfolgt bei der örtlichen zuständigen KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde).

Am Schalter (Ausweis vorlegen) oder per Post

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun
Scheibenstrasse 5, Postfach 109
3602 Thun

Über die Info-E-Mail-Adresse
info.kesb-th@be.ch

Gebühren

Die Gebühr für die Ausstellungen eines Handlungsfähigkeitszeugnisses beträgt CHF 20.00. Der Betrag wird vorzugsweise am KESB-Schalter bar einkassiert. Bei Versand mit Rechnung beträgt die Gebühr CHF 30.00.

Ein Dankeschön dem Elternrat

Das Schuljahr 2020/21 ist zu Ende und wir vom Elternrat konnten leider nur einige Sachen realisieren/durchführen: Velosicherheitstag, Onlinekurs Digitale Medien, Zvieri für alle am Lehrer-Schüler-Fussballmatch, Schlussgrillen vom Elternrat. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr, so können wir endlich wieder organisieren für Gross und Klein.

Zvieri für alle

Dank dem Znünimorgen vom 2020 und einem Sponsoring der Migros Kulturprozent konnten wir am 22. Juni für jedes Kind und jeden Lehrer eine Raketenglänce und ein Madeleines (Schmelzküchlein) verteilen! Der Dank von allen Seiten war gross und die Stimmung rund um das Fussballfeld mit Eis und Madeleines war vergnügt.

Elternrat-Abschlusssessen

Das Abschluss-Grill-Essen wurde kurzfristig von Marion Friedrich in die Schulanlage verlegt, da das Wetter nicht mitspielen wollte! Es war ein gelungener Abend mit vielen interessanten und lustigen Gesprächen. Super gemacht!

Was läuft alles im neuen Schuljahr

- Velosicherheitstag
- Znünimorgen
- Pausenmilch
- Vorträge
- Elternrat Essen



Elternrat Primarschule Kandermatte

Hast du Lust?

- ... am Velosicherheitstag mitzuwirken?
- ... etwas für den Znünistand zu backen?
- ... dich für die Sicherheit auf dem Schulweg einzusetzen?
- ... ein Schulfest für Klein und Gross auf die Beine zu stellen?
- ... mitzuhelfen beim alljährlichen Kerzenziehen?
- ... spannende Referate für Schüler und Eltern zu organisieren?
- ... Lehrpersonen bei organisatorischen Dingen zu unterstützen?

Welches zeitliche Engagement ist nötig?

Es gibt ca. 5 Sitzungen pro Schuljahr. Zusätzlicher Zeitaufwand ist abhängig von freiwilliger Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten. Der Elternrat wird jährlich neu zusammengesetzt.

Interessiert?

Wir freuen uns auf DICH!

Am ersten Elternabend des neuen Schuljahres werden die neuen Elternsprecher gewählt.

Bei Fragen melde dich direkt beim Elternrat.

elternrat@schule-thierachern.ch



Tagesschule

Ein weiteres Tagesschuljahr unter Berücksichtigung der Corona-Massnahmen ist zu Ende gegangen. Wir hoffen sehr, den Betrieb bald wieder ganz normal führen zu können. Die Kinder und alle in der Tagesschule arbeitenden Mitarbeiterinnen haben sich gut an die Vorschriften gehalten und es kam bis jetzt zu keinen Einschränkungen. Als Tagesschulleiterin bin ich sehr froh darüber. Ich bedanke mich bei allen herzlich.

Ein Dankeschön geht auch an die Eltern, dass wir die Kinder während dem Mittagstisch und am Nachmittag betreuen durften und immer noch dürfen. Die Kreativität und Aktivität der Kinder zu sehen, fernab vom Medienkonsum, erfreut uns sehr. Kinder können so viel mehr, als am PC zu «gamen», Videos zu schauen, einander Nachrichten zu schreiben. Einfach wunderbar.

Im kommenden Schuljahr hat es in einigen Modulen noch freie Plätze. Anmeldungen können nach wie vor vorgenommen werden.

Informationsanlass am 14. August für alle bei der Tagesschule angemeldeten Familien

Traditionell findet im August der Informationsanlass für alle angemeldeten Kinder und ihre Eltern statt. Diese Begegnung ist uns sehr wichtig, denn dem Tagesschulteam bietet sich die Gelegenheit, sich den Familien vorzustellen und sich gegenseitig auszutauschen. Der Tagesschulleiterin bietet sich die Plattform, über den Betrieb zu informieren. Ausserdem können die Familien den Tagesschulraum im Untergeschoss, die Küche sowie die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss besichtigen.

Das Tagesschulteam freut sich schon sehr auf das Wiedersehen mit den Kindern.

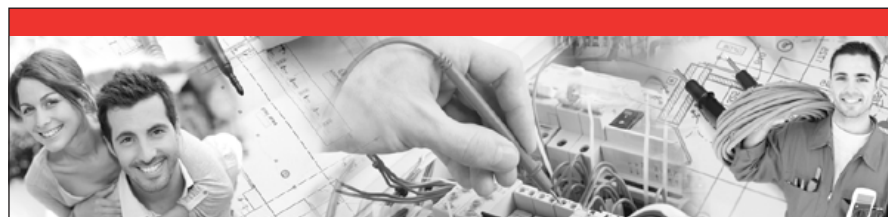
Bis bald – das Tagesschul-Team



Über weiteren Zuwachs freuen wir uns sehr!

| Module | Montag | Dienstag | Donnerstag |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen, 11.50–13.30 Uhr | freie Plätze | X | freie Plätze |
| Ganznachmittagsbetreuung inkl. Zvieri, 13.30–18 Uhr | freie Plätze | freie Plätze | |
| Ab Schulschluss am Nachmittag inkl. Zvieri, 15.05 oder 16.15–18 Uhr | freie Plätze | freie Plätze | freie Plätze |

Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei der Tagesschulleiterin Marion Zwikirsch melden.
Per Telefon: 033 345 01 88 oder 079 345 51 25
Per Mail: marion.zwikirsch@schule-thierachern.ch



Ihr regionaler Elektropartner Innovativ | Stark | Persönlich

ISP Electro Solutions AG
Im Schoren 28
3645 Gwatt (Thun)
Tel 033 222 24 55
www.ispag.ch

ISP
Electro Solutions



tageseltern+

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder



Tageseltern werden

Sie interessieren sich dafür, ein oder mehrere Kinder während mindestens eines Jahres in Ihrem Haushalt zu betreuen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Als Betreuungsperson in Tagesfamilien sind Sie bei leolea angestellt und versichert und profitieren von einem erfahrenen Netzwerk sowie einem breiten Weiterbildungsangebot.

tageseltern+ • Gasstrasse 4 • 3005 Bern
031 311 77 16 • tageseltern@leolea.ch • www.tageselternbern.ch



Info-Bulletin

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Ein von der Pandemie geprägtes Schuljahr ist zu Ende und das neue steht schon vor der Tür. Speziell begrüssen möchte ich die Eltern unserer zukünftigen Schülerinnen und Schüler der neuen 7. Klassen. Gleichzeitig verabschieden wir uns von jenen Eltern, welche ab den Sommerferien keine Jugendlichen mehr an unsere Schule schicken werden.

Schulbeginn neues Schul-

jahr 2021/2022: Einführungstage

Das neue Schuljahr beginnt für alle Schülerinnen und Schüler am Montag, 16. August, um 8 Uhr im Klassenzimmer.

Die Klassenzimmer sind angeschrieben. Danach gibt es eine Begrüssung in der Turnhalle und anschliessend verbringen die Klassen den ganzen Vormittag mit ihrer Klassenlehrperson. Bis und mit Mittwoch finden die sogenannten Einführungstage statt, wo diverse administrative und elektronische Arbeiten durchgeführt werden. Auch wird es Zeit fürs Klassenforming geben. Die Anwesenheitszeiten Montag und Dienstag, 16./17. August, sind jeweils 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, am Mittwoch 8–12 Uhr. Ab Donnerstag findet Unterricht nach Stundenplan statt.

Elternabend 7. Klassen

Am Dienstag, 24. August, um 19.30 Uhr findet für alle 7. Klassen der Elternabend statt.

Nach einem gemeinsamen Teil in der Aula werden die Eltern in den Klassenzimmern ihrer Kinder vom Klassenteam begrüsst. Eine detaillierte Einladung folgt am ersten Schultag.

Elternabend 9. Klassen

Am Mittwoch, 25. August, um 19.30 Uhr findet der Elternabend für die 9. Klassen statt.

Die detaillierte Einladung erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres.

Elternabend BIZ 8. Klassen

Der Elternabend des Berufsberatungs- und Informationszentrums findet am Dienstag, 31. August, von 19–20.30 Uhr im BIZ Thun statt.

Die Einladung wird in der ersten Schulwoche verteilt.

Personelles

Linda Brönnimann und Michael Hofstetter werden neu an unserer Schule mit einem kleinen Pensum unterrichten.

Annina Gerber Ludäscher wird uns verlassen. Sie wird eine neue Stelle an der Berufsschule IDM antreten.

BYOD

Seit letztem Schuljahr läuft an der OS Thierachern das Projekt BYOD (Bring Your Own Device). Dies hat sehr gut geklappt und viele Schülerinnen und Schüler bringen ihr eigenes Gerät mit in die Schule. Die Gemeinde hat erkannt, dass in einer modernen Schule jeder Schüler und jede Schülerin ein eigenes Gerät zur Verfügung gestellt bekommt. Diese 1:1-Ausrüstung wird zurzeit aufgegleist und bis es soweit ist, setzen wir weiterhin auf BYOD. Wir empfehlen Ihnen daher, sich in den Sommerferien nach einem Laptop oder einem Tablet mit Tastatur umzuschauen. Ihr Kind soll doch einmal die Verwandten an-

fragen oder könnte sich ein Gerät zum Geburtstag wünschen. Da wir noch nicht für alle Schülerinnen und Schüler ein Notebook haben, sind wir darauf angewiesen, dass einige ihr eigenes Gerät mitbringen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, einen Laptop zu organisieren, können wir von der Schule aus ein Ausleihgerät zur Verfügung stellen. Wichtig: Die Leihgeräte können ab Dienstag, 17. August, ausgeliehen werden.

Mofaregelung

Schüler und Schülerinnen, die gemäss Schul-ABC (<https://www.schule-thierachern.ch/oberstufe/schule/schul-abc/p-567/>) berechtigt sind, ihr Mofa in der Einstellhalle zu parkieren, melden sich in der 1. Schulwoche am Montag oder Donnerstag bei unserer Schulsekretärin Frau Stierli im Schulleitungsbüro.

Berufspraktikum 9. Klassen

Die 9. Klassen werden in der vierten Schulwoche vom 6.–10. September ein Berufspraktikum absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Klassenlehrpersonen bereits vorinformiert. Wir bitten Sie, Ihre Jugendlichen noch einmal darauf hinzuweisen, diese Schnupperstellen noch während der Sommerferien zu organisieren.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen guten Schulschluss, erholsame Sommerferien und freue ich mich, Sie im neuen Schuljahr an einem der Elternabende anzutreffen.

Freundliche Grüsse

Elias Haueter, Schulleiter

Etwas Ordnung muss sein...





Setzt mit Pflanzen Akzente

Rosettes Gärten

Rosette Stettler
 Goferi 403, 3634 Thierachern
 079 / 246 43 03

Planungen, Bepflanzungen und Pflege von Gärten und Grünanlagen




santschi räume

Privatraum • Innenraum • Gastraum
 Geschäftsraum • Arztpraxen

santschi möbel und innenausbau ag
 thunstrasse 23 / 3634 thierachern
 Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch

Coiffure Denise



Damen & Herren

Denise Walther
 Schwandstrasse 2
 Beim Restaurant Bächli
 3634 Thierachern

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 076 436 07 19

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Abschlussprojekte

9a und 9b

Am Mittwoch, 23. Juni, durften die 9. Klassen der Oberstufenschule Thierachern ihre Abschlussprojekte vorstellen. Ende April mussten wir unsere Idee abgeben und konnten mit dem Projekt starten. Es gab einige, welche schon früher mit ihrem Projekt angefangen haben, da sie grossen Aufwand in die Arbeit stecken mussten. Die Projekte sind sehr verschieden und abwechslungsreich herausgekommen, von Kochbuch über Möbel bis zu Traktor gab es alles. Auch in kleine Arbeiten wurde viel Zeit investiert, da auch ein sauberes Protokoll abgeliefert werden musste. An einigen Projekten wurde mehr als 100 Stunden gearbeitet.

Am Mittwochmorgen konnten wir unsere Stände aufbauen und alles für die Ausstellung bereit machen. Die grossen Projekte, welche nicht in die Turnhalle gepasst haben, konnten draussen ausgestellt werden. Der Abend begann mit schönem Wetter, jedoch schlug dies schnell um und es begann sehr stark zu stürmen. So stark, dass die Zelte fast fliegen lernten. Trotz dem schlechten Wetter wurde immer noch gegrillt. Die anderen Arbeiten, welche draussen ausgestellt waren, mussten ins Trockene gebracht werden und somit war die Ausstellung für die Schüler, die draussen waren, beendet. Uns hat das Projekt sehr viel Spass gemacht, da wir unsere nicht schulischen Stärken zeigen konnten.

Reto, Pedro, Ronny, Säschu, Domi, Meriem, Leandro, Nils, Klasse 9b



LUGINBÜHL
 Metall- & Glasbau

Glasduschen zum fairen Preis.
 Direkt vom Handwerker.

persönlich - kompetent - zuverlässig - hochwertig

Uetendorf - Thierachern 033 733 80 80 079 733 80 80 info@metall-glasbau.ch www.metall-glasbau.ch

Theaterprojekt der 9. Klassen

Unsere beiden 9. Klassen haben sich im November 2020 von drei Theaterstücken für das Theater «Sea Adventure» entschieden. Wir haben uns sehr intensiv mit dem Theater auseinandergesetzt. Im Januar 2021 hatten wir die Castings für die Rollen. Alle warteten gespannt auf die Rollenvergabe. Danach konnte es richtig los gehen: Wir fingen

mit zwei Intensivwochen an, danach gingen wir nach Schwanden bei Sigriswil in ein Theaterlager. Dort haben wir uns den ganzen Tag mit dem Theater beschäftigt. Am Abend hatten die Lehrpersonen immer ein tolles Programm am Start, wie zum Beispiel ein Pingpong-Turnier, eine Schlamm Schlacht oder einfach ein gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer. Dies war gleichzeitig auch unser Abschlusslager und wir haben diese Zeit zusammen einfach noch sehr genossen.

Am Freitagmorgen gingen einige Schülerinnen und Schüler früher vom Lager zurück zur Schule, um unsere Theaterkulisse aufzubauen. Die nächste Woche war auch schon die Hauptprobeweche, in der wir zum ersten Mal auf der Bühne spielten. Diese Woche war dazu da, noch die letzten Feinschliffe an den Rollen zu machen. Dann wurde es ernst, denn vom 1.–3. Juni fanden unsere Aufführungen statt und alle waren sehr aufgeregt. Leider durften wir wegen Corona nur 70 Personen pro Vorstellung in die Turnhalle hineinlassen, deshalb verdoppelten wir die Aufführungen auf sechs Mal. Zum Glück durften wir ohne Masken Theater spielen, so dass man die Mimik erkennen konnte. Am letzten Tag konnten wir sogar noch ohne Masken singen. Wir haben sehr viel aus dieser Zeit mitgenommen und sind als Klassen noch enger zusammengewachsen. Diese Zeit zusammen werden wir für immer in Erinnerung behalten und sind sehr dankbar dafür.

Elin, Selina, Corina, Klasse 9a



...respektvolles Zusammenleben

Die beiden Schulareale stehen allen zur Verfügung. Sich treffen zum Ballspielen, zusammensitzen und reden oder auf dem Kletterturm spielen wurde vermehrt genossen in den Monaten der grösseren Einschränkungen. Das Aufhalten ist auch ausserhalb der Schulzeiten erwünscht, jedoch gelten gewisse Regeln zum respektvollen Umgang mit den Anlagen und dem Zusammenle-

ben mit den Anwohnern. Wir bitten die Eltern, dies mit ihren Jugendlichen zu besprechen. Es darf nicht sein, dass Kindergärtler am Montagmorgen leere Bierdosen oder Zigaretten antreffen, dass Räder von motorisierten oder nicht motorisierten Fahrzeugen den Tartanplatz beschädigen, dass Glasscherben in Gemüseärten landen oder, dass trotz generellem Musikverbot, die Nachbar-

schaft dauerbeschallt wird. Der Aufenthalt zwischen 22 und 7 Uhr ist verboten. Die Details sind vor Ort auf dem richterlichen Verbot beschrieben. Bei Fragen oder Unklarheiten steht die Gemeindeverwaltung oder der Gemeinderat jederzeit zur Verfügung.

Geniesst die Zeit draussen!

Der Gemeinderat



07.00 - 22.00

Aufenthalt

22.00 - 07.00

















Café-Treff –
Gespräche
bei Kaffee
oder Tee



(Begegnungsraum)

**Donnerstag, 12./19./26. August,
2./9./16./23. September, je 9–11 Uhr,
Pfruendschüür Thierachern**
Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein und
Verena Wiedmer.

**Wald-Gottesdienst mit der
Musikgesellschaft Thierachern**

**Sonntag, 15. August, 10 Uhr,
im Haltenrainwald**

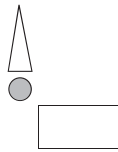
Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein.
Anschliessend sind alle zu einem Apéro
eingeladen. Bei schlechtem Wetter fin-
det der Gottesdienst in der Kirche Thier-
achern statt.
Auskunft ab 8.45 Uhr unter Tel. 1600.

**Bauernhof-Gottesdienst
mit dem Männerchor Uetendorf**

**Sonntag, 22. August, 9.30 Uhr,
bei Familie Reusser-Aerni,
Allmendhof, Uetendorf (vis-à-vis TUS).**
Mit Pfarrer Andreas Schibler.

Bei schlechtem Wetter findet der Got-
tesdienst in der Kirche Uetendorf statt.
Anschliessend sind alle zu einem Apéro
eingeladen.

Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern – Uebeschi – Uetendorf



Die hier aufgeführten Veranstaltungen können nur stattfinden, soweit die Vorgaben des BAG dies erlauben.

Bitte informieren Sie sich im Anzeiger, auf der Website oder in unseren Schaukästen über die Durchführung und ob eine Anmeldung nötig ist.

Weiter machen wir Sie aufmerksam, dass die Audio- und Video-Andachten auf unserer Website abrufbar sind.

Kirche aktuell

Kirchen-Basar mit Spielstrasse
Samstag, 4. September, 10–16 Uhr,
**Kirchgemeindehaus Uetendorf-
Allmend**

Save the Date
Amtseinsetzung Pfarrer Stefan Wyss
Sonntag, 31. Oktober,
**Kirchgemeindehaus Uetendorf-
Allmend**

Seit 1. November 2020 ist Pfarrer Stefan Wyss in unserer Kirchgemeinde, Pfarramt Uetendorf-Allmend, tätig. Coronabedingt mussten wir den Termin zur Amtseinsetzung leider mehrmals verschieben. Nun haben wir den Festgottesdienst definitiv auf Sonntag, 31. Oktober im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend festgelegt. Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Die Einladung zur feierlichen Amtseinsetzung wird zu gegebener Zeit folgen.

Ferienkurs 2021
Der traditionelle Ferienkurs vom 21.–23. April fiel aus und hinterliess er Spuren. Im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend kann man die schönen Zeichnungen zum Thema «Frühling» bestaunen. Ungefähr 30 Kinder beteiligten sich am Malwettbewerb und erhielten einen Preis. Wir freuen uns sehr über die schönen Bilder und danken euch herzlich fürs Mitmachen!



Wechsel in der Ferienkurs-Leitung

Im Jahr 2002 habe ich zum ersten Mal im Ferienkurs mitgemacht. Und es hat mir den Ärmel reingezogen. Während den letzten 19 Jahren habe ich mich stets mit Freude und viel Herzblut für die Kinder, das Team und den Ferienkurs eingesetzt. Die Weitergabe der christlichen Werte und der biblischen Geschichten liegen mir immer noch sehr am Herzen. Doch nun ist es an der Zeit, dass ich mich, mit vielen schönen Erinnerungen «im Handgepäck», anderen Herausforderungen zuwende. Ab Januar 2022 wird **Béatrice Felder** die Team-Leitung übernehmen und Kontaktperson sein. Ich wünsche Béatrice und dem zukünftigen Team von Herzen Gottes Segen bei der Durchführung des Ferienkurses in den nächsten Jahren! Herzlichen Dank für die gute und schöne Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen während den letzten Jahren!

*Barbara Snozzi, Kirchgemeinderätin
Ressort Kinder- und Jugendarbeit*

Ein angesehenener Mann
fragte Jesus:
«Guter Meister,
was muss ich tun,
um das ewige Leben
zu bekommen?»

Lukasevangelium 18,18

Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren

Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:



Für Familien, Kinder und Jugendliche:



Fiire mit de Chliine –
Feier mit Kleinkindern
von 2 bis 7 Jahren

Freitag, 17. September, 16 Uhr,
Kirche Thierachern

Anschliessend Basteln und Zvieri in der
Pfruendschüür.

Auskunft: Tel. 079 606 46 19 oder
nina.schertenleib@kirche-thierachern.ch

*Das Fiire mit de Chliine-Team und
Nina Schertenleib, Katechetin*

Wanderung vom Donnerstag, 12. August

Leitung: Marianne Strauss
Datum: Donnerstag, 12. August
Treffpunkt: 7.30 Uhr Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.02 Uhr nach Gstaad
Billette: Thun – Gstaad und zurück (bitte selber kaufen)
Postauto Lauenen – Billette kauft Leitung.
Wanderroute: Lauenen – Lauenensee Rundweg – Lauenen
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Ausrüstung: Der Witterung entsprechende Wanderausrüstung
Anmeldefrist: Sonntag, 8. August bis spätestens 18 Uhr
Organisation/ Auskünfte: Marianne Strauss, Thunstrasse 15, 3634 Thierachern
033 345 30 57 oder 079 656 75 91
marianne.strauss@kirche-thierachern.ch

Die nächste Wanderung findet am 15. September statt!

www.kirche-thierachern.ch

Beatrice Kobel - Thunstrasse 19 - 3634 Thierachern - 033 345 56 43

Ihr persönlicher **Coiffure-Salon**

mit **kreativer** und **kompetenter**

Beratung und Bedienung

 Coiffure
Chance



...Platz für Freunde....

www.bb-gartenbau.ch 033 439 30 70



«Das Dorf heisst Thierachern und liegt auf dem schönsten Punkt der Erde, den wir bisher sahen», sprach im 19. Jahrhundert der deutsche Komponist und Geigenvirtuose Louis Spohr, der auf dem Luftkurort «Egg» sein Violinkonzert Nr. 8 komponierte.

Mit vielen tollen bislang unveröffentlichten Fotos, Karten, sowie lebendigen Geschichten und Erzählungen. Oder wie ein Leser sagte: «Ich dachte ich kenne Thierachern gut – und ich wurde eines Besseren belehrt!»

191 Seiten im Format 31 x 24 cm für jeden geschichtsinteressierten Bürger und fernweh Thieracherer.

Zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung Thierachern zum Verkaufspreis von CHF 59.00.

Küchenbau Bäderbau Elektrotechnik Hoch- und Tiefbau

Ein Kontakt Eine Offerte Ein Vertrag Ein Preis

smart GU GmbH Tel. 033 345 46 46
Giebelmatt 24a info@smartgu.ch
3634 Thierachern www.smartgu.ch



Wenn alle Stricke reißen: Die Mobiliar hält.

Herolind Mazrek, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 033 226 88 36, herolind.mazrek@mobiliar.ch

Generalagentur Thun
Julian von Känel

Bälliz 62
3600 Thun
T 033 226 88 88

mobiliar.ch thun@mobiliar.ch

die Mobiliar



Heizung

Sanitär

Solar

www.zaugg-haustechnik.ch
Dorfstrasse 20
3634 Thierachern
033 345 67 89
079 215 91 71
info@zaugg-haustechnik.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch



Frauenverein Thierachern

www.frauenverein-thierachern.ch

Instagram: [frauenverein_thierachern](https://www.instagram.com/frauenverein_thierachern)

Wir verzichten anlässlich der Umstände auf den Druck des Jahresprogramms 2021.

Aktuelle Anlässe, welche stattfinden, werden über unsere Kanäle kurzfristig publiziert!

Der Wein muss atmen!

«Immer höre ich, der Wein muss atmen. Ich will den Wein trinken und nicht wiederbeleben!»

Unter kundiger Anleitung, aber trotzdem in lockerer und entspannter Atmosphäre Wein verkosten – das geht! Und zwar treffen wir uns dafür mit Role Gerber von der Gerber Getränkehandel AG in Heimberg (www.gerbergetraenke.ch).

Wann: Fr, 13. August, 19–22 Uhr. **Wo:** Pfruendschüür. **Kosten:** Mitglieder CHF 25.00 pro Person inkl. Apéro (Nichtmitglieder CHF 30.00). **Anmeldung:** bis Mo, 9. August, per E-Mail an sibyllestierli@bluewin.ch oder 033 345 65 66

Froue-Grillplausch

Gemütliches Beisammen sein! Jeder nimmt seine Sachen selber mit. Tische und Bänke sind vorhanden. Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt.

Wann: Do, 2. September, 18.30 Uhr. **Wo:** Grillstelle Mülimatt. **Anmeldung:** bis Mo, 30. August, unter 079 396 46 18 oder fabi.weibel@gmx.ch

DAUERANGEBOTE

Fusspflege Thierachern

August: Mi, 4./Fr, 6.

September: Mi, 1./Fr, 3.

Ort: Pfruendschüür. **Kosten:** CHF 60.00 pro Behandlung. **Anmeldung:** Mindestens zwei Tage im Voraus bei Margrit Küng, Thierachern, 033 657 25 74

Meine Zeit – Achtsamkeitstraining

Durch gezielte Atemübungen, diverse Entspannungstechniken, Meditationen Mobilisation, Stretching wie auch Bewegung erweiterst du deine eigene Körperwahrnehmung. Mit Hilfe dieser vielen «Werkzeuge» lernst du wieder den bewussteren Umgang mit dir selbst.

Bei stressigen Situationen und lästigen Endlosschleifen im Kopf, bei Schlaflosigkeit oder Schmerz findest du schneller wieder zurück in deine innere Mitte, zu dir selbst. www.ichbinbilder.ch.

Wann: Di, 19.30–20.45 Uhr (ausgenommen Schulferien). **Ort:** Pfruendschüür.

Auskunft/Anmeldung: Janine Fahrni, 079 620 81 20 oder j.fahrni@gmx.ch.

Yoga

Der Frauenverein Thierachern freut sich sehr, mit Verena Otz eine motivierte und engagierte Nachfolgerin von Therese Bützer gefunden zu haben. Die Stunden finden neu jeweils am Montagmorgen statt und dauern 90 Minuten.

August: Mo, 30.

September: Mo, 6./13./20.

Zeit: 8.30–10 Uhr: dynamische, etwas fordernde Variante. 10.30–12 Uhr: ruhige, sanfte Variante. **Ort:** Pfruendschüür.

Kosten: CHF 20.00–22.00 (pro 90 Minuten). Anmeldung gilt für die ganze Serie. Bei Fragen zu den Zahlungsmodalitäten bitte Kontakt aufnehmen mit Verena Otz. **Mitbringen:** Bequeme Kleidung und rutschfeste Yogamatte und Decke. **Auskunft/Anmeldung:** Verena Otz, 078 947 09 66.

Spieltreff 0 – 4 Jahre

Momentan findet kein Spieltreff statt!

Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** je Mo (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 9.30–11 Uhr. **Auskunft:** Angela Beyeler, 078 676 68 98.

Reservationen Grillstelle Mülimatt



Ihre Reservation für die Grillstelle beim Sportplatz Mülimatt nimmt Thomas Stauffer unter **Telefon 079 859 70 85** gerne entgegen.

Turnen Thierachern

Das Turnen startet nach den Sommerferien ab dem 16. August wieder. Wir hoffen, auch mit den Erwachsenen wieder turnen zu können. Anmeldungen und weitere Infos sind auf unserer Website (turnenthierachern.com) zu finden. Da die Turnhalle im neuen Schuljahr von der Schule und der Tagesschule mehr genutzt wird, müssen wir unsere Turnzeiten leider anpassen.

Die neuen Turnzeiten sind wie folgt:

Montag

ElKi (MuKi) 16.10–17 Uhr

Dienstag

Jugi 1 18–19 Uhr

Jugi 2 19–20 Uhr

Mittwoch

Fit & Aktiv (Frauen) 20.15–20.45

Donnerstag

Kitu 17–18 Uhr

Meitschi 1 18–19 Uhr

Meitschi 2 19–20 Uhr

Jugi 3 20–21.45 Uhr

Freitag

Ballsport 20.15–21.45 Uhr

Wie erlangt man einen Betriebsregisterauszug?

Das Gesuch erfolgt beim örtlichen Betriebsamt.

Am Schalter (Ausweis vorlegen)

Betriebsamt Oberland
Scheibenstrasse 11
3600 Thun

Per Online-Formular

<https://bs-lite.fenceit.ch>

Bestellung am Postschalter

Der Besteller muss persönlich am Postschalter erscheinen und einen gültigen Ausweis (Pass, Identitätskarte oder Ausländerausweis) vorlegen. Die Bezahlung erfolgt sofort (bar oder mit Karte).

Gebühren

Ein Auszug aus dem Betriebsregister kostet CHF 17.00 Grundgebühr plus Versandkosten, falls der Auszug nicht am Schalter direkt abgeholt wird.

SP Thierachern

Hauptversammlung

Mit einem Rückblick auf erfolgreiche Gemeindewahlen im Jahr 2020 stellten die Teilnehmenden an der Hauptversammlung 2021 der SP Thierachern fest, dass die Parteigremien gut gearbeitet und die Ziele der Partei erreicht haben.

Zügig und einstimmig verabschiedeten die Mitglieder der SP Thierachern an ihrer Hauptversammlung am 24. Juni 2021 die traktandierten Geschäfte. Mit grosser Freude wurde auf die erfolgreichen Gemeindewahlen zurückgeschaut: Vor allem die Wiederwahl von Sven Heunert als Gemeinderatspräsident erfüllt die SP-Frauen und -Männer mit Genugtuung. Die Arbeit des Wahlausschusses, aber auch des Präsidenten, des Kassiers und des Homepage-Betreuers wurde verdankt.

Für die Grossratswahlen 2022 wurden Sven Heunert und Mario Rothacher nominiert

Die Parteiversammlung diskutierte über die Zukunft der Gemeindeversammlung nach Corona: Ist es richtig, dass ein Gremium mit nur einem oder zwei Prozent der Stimmberechtigten über die Geschicke aller Einwohnerinnen und Einwohner entscheidet? Ist dies wirklich gelebte Demokratie? Wie gross ist die Gefahr von Manipulation?

Zum Schluss erklärte JuSo-Mitglied Lynn Heunert den Anwesenden gekonnt die Anliegen der 99-Prozent-Initiative.

Es freut uns, dass wir mit der Hauptversammlung im geschlossenen «Bären» zu Gast sein konnten. Trotz den speziellen Umständen genossen die Anwesenden den mitgebrachten, coronakonformen Imbiss und liessen den Abend im gemütlichen Teil ausklingen.

Kita Glütschbach

Abschied der Kita-Piraten

Anfangs Sommer ist in der Kita immer auch eine Zeit des Abschiedes: Einige Kinder verlassen die Kita, um dann im August neue Freunde im Kindergarten oder anderswo zu finden.

Dieser tolle und so einschneidende Entwicklungsschritt, der oft über mehrere Jahre in der Kita begleiteten Kindern, wird jeweils sanft mit Abschiedsritualen thematisiert aber auch gefeiert. Dieses Jahr wurden die Kinder zu Piraten. Sie haben Schiffe gebastelt, welche sie zusammen den Glütschbach runter schaukeln liessen, waren entsprechend verkleidet und geschminkt sowie oft erfolgreich auf Schatzsuche.

Der grösste und kostbarste Schatz ist in den Kindern selbst versteckt, in ihrer einzigartigen Persönlichkeit. Viele wundervolle kleine Persönlichkeiten begeben sich nun auf einen neuen Weg auf dem sie gesund und glücklich, mit Mut und Zuversicht ihre Erfahrungen sammeln und in ihrer eigenen Schatztruhe aufbewahren können.

Allen Kita-Piraten wünschen wir einen fröhlichen Start und freuen uns auf neue spannende Persönlichkeiten.

Kontakt

Telefon 033 345 02 29
info@kita-gluetschbach.ch
www.kita-gluetschbach.ch



V.l.n.r. hinten: Lynn Heunert, Pascale Schäfer, Brigitte Fuchs Brenneisen, Sven Heunert.
Vorne: Andreas Berger, Beat Brenneisen, Mario Rothacher, Monika Meier, Hans Jörg Kast.



AMICUS –
die moderne Datenbank zur Registrierung von Hunden in der Schweiz

Das Gesetz (Stand 13. Juni 2016) fordert gemäss Tierseuchenverordnung 916.401 Artikel 16-18:

- Kennzeichnung und Registrierung von Hunden
- Meldungen bei der Lieferung und Weitergabe von Mikrochips
- Meldepflichten der Tierhalter
- Einsicht, Bearbeitung und Aufbewahrung der Daten
- Hundeausweis

Aufgrund dieser Gesetzesforderungen betreibt die Identitas AG die Hundedatenbank AMICUS.
Bitte beachten Sie zusätzlich die kantonalen Gesetzgebungen.

Sie haben Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Telefon: 0848 777 100
E-Mail: info@amicus.ch

AMICUS
www.amicus.ch

Meine Meldepflichten als Hundehalter

Informationen für Hundehalter

Frauenverband Berner Oberland

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfeschuchenden Personen – Männern und Frauen – offen.

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht. Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, volljährige Jugendliche und Studierende, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinats sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00, je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Telefon 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO
Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun
Tel. 033 222 42 66
Fax 033 222 42 26
fbo.thun@bluewin.ch
www.frauenverband-berneroberland.ch



Frauenverband Berner Oberland

Quer durch Thierachern

Sofern es die aktuelle Situation rund um das Coronavirus zulässt, findet das diesjährige «Quer durch Thierachern» am Freitag, 27. August 2021, statt.

Das Organisationskomitee ist zuversichtlich, dass Ende August ein Anlass dieser Grösse möglich sein wird. Mannschaften können sich entweder mit dem Anmeldeformular oder online www.svthierachern.ch anmelden.

Anmeldeschluss: Montag, 23. August.

Was ist das «Quer durch Thierachern»?

Am Freitag, 27. August, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 39. Mal das «Quer durch Thierachern» statt. Das «Quer» ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle stehen sollte. Es wird jährlich vom Sportverein Thierachern durchgeführt. Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmern. Als Stafette werden folgende Disziplinen bestritten: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Kickboard (Trottinett) und Rollschuhlaufen. Ausserdem werden pro Mannschaft je ein Teilnehmer folgende Einzeldisziplinen absolvieren: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mindestens 12-jährig). Die Strecke der Stafette führt von der Kandermatte über den Rebbberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück. Gestartet wird als Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften. Das Luftgewehrschiessen wird in der Zivilschutzanlage, das Eisstockschiessen auf dem Kandermatteparkplatz und das Platzgen beim Platzgerhüsi im Schwand durchgeführt. Die Startnummernvergabe ist ab 17 Uhr beim Schulhaus. Voraussichtlich startet die erste Stafette um 18.20 Uhr, die zweite um 18.50 Uhr und die dritte um 19.20 Uhr. Die Einzelwettkämpfe können zwischen 17 und 19 Uhr absolviert werden. Jeder Teilnehmer kann nur einmal starten. Als Stafettenstab bringt jede Mannschaft selber ein passendes Maskottchen mit. Aus allen Resultaten (aus der Stafette und aus den Einzelwettkämpfen) wird eine Gesamtrangliste zusammengestellt. Neben dem Wanderpokal für die Gewinnermannschaft erhalten alle gestarteten Mannschaften einen Preis fürs Mitmachen. Teilnehmen können alle, welche irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen. Neben den angemeldeten Mannschaften sind natürlich auch Zuschauer herzlich willkommen. Das «Quer» wird bei jeder Witterung durchgeführt. Ab 17 Uhr können Sie sich bei unserer Festwirtschaft

auf dem Schulhausplatz verpflegen. Wir würden uns freuen, Sie auf dem Areal der Kandermatte begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen und die genaue Streckenführung sind auf unserer Vereinswebsite zu finden.

Füllen Sie die Anmeldung zum Quer 2021 auf der nächsten Seite aus – wir freuen uns auf Ihr Mitmachen!

«Es fägt!»



Quer durch Thierachern

Am Freitag, 27. August 2021, findet ab 17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte zum 39. Mal das «**Quer durch Thierachern**» statt. Das Quer ist ein sportlicher Anlass, bei welchem der Plausch an erster Stelle steht.

Mannschaften:

Jede Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmenden.
- 7 Teilnehmer bestreiten die Stafette
- 3 Teilnehmer absolvieren Einzeldisziplinen

Disziplinen:

Stafette: Dreirad- oder Traktorfahren (max. 8-jährig), Mountain-Bike-Fahren, Velofahren, Gelände- und Strassenlauf, Trottinettfahren (mit kleinen Rollen) und Rollschuhlaufen
Einzeldisziplinen: Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen (mind. 12-jährig).

Teilnehmer: Teilnehmen können alle, die irgendwie mit Thierachern in Verbindung stehen (Schüler, Einwohner, Vereinsmitglieder ...).

Rangliste: Nach Rangpunkten aus der Stafette (zählt fünffach) und den Einzeldisziplinen.

Auszeichnung: Die 1. Mannschaft erhält einen Wanderpokal. Alle Mannschaften erhalten einen Mannschaftspreis.

Bitte den Wanderpokal graviert ans Quer zurückbringen!

Stafettenstab: Jede Mannschaft nimmt selber ein Maskottchen mit.

Stafettenstrecke: Von der Kandermatte über den Rebberg, via Schwand und Brüggarten zum Schulhaus zurück.

Zeitplan:

Startnummernausgabe:

17.00 Uhr beim Schulhaus Kandermatte.

Startzeiten: 1. Stafette 18.20 Uhr, 2. Stafette 18.50 Uhr, 3. Stafette 19.20 Uhr.

Die genaue Startzeit wird dem Captain am Mittwochabend mitgeteilt. Die Disziplinen Platzgen, Eisstock- und Luftgewehrschiessen können zwischen 17 Uhr und 19 Uhr absolviert werden.
Rangverkündigung: Ungefähr um 20.45 Uhr.

Ausrüstung: Alle Fahrzeuge sind selber mitzubringen. Garderobe und Dusche können im Schulhaus Kandermatte benützt werden.

Durchführung:

Das Quer wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Spielregeln:

Massenstart mit bis zu 10 Mannschaften.
Einhalten der bezeichneten Strecke.
Sportliches Verhalten.
Jeder Teilnehmer startet nur einmal.

Fairplay: Wir zählen auf sportliches Verhalten.

Versicherung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter haftet nicht.
Bitte Helm tragen!

Veranstalter: Sportverein Thierachern

Festwirtschaft: Ab 17.00 Uhr gibt es auf dem Schulareal Kandermatte eine Festwirtschaft.

Internetseite: Weitere Informationen zum Quer (inkl. Online- Anmeldeformular) finden Sie auf

www.svthierachern.ch

Anmeldungen bis am Montag, 23. August 2021 an:

Simon Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern oder per Mail an: info@svthierachern.ch

Bitte Vor- und Nachnamen angeben, Danke!

Mannschaftsname: _____

Captain: _____

Email: _____

Tel: _____

Disziplinen:

Dreirad- / Traktorfahrer, **max. 8-jährig (Jg. 2012)** (90 m): _____

Mountain-Bike-Fahrer (850 m): _____

Velofahrer (1410 m): _____

Geländeläufer (610 m): _____

Strassenläufer (230 m): _____

Trottinettfahrer (**Rollen bis max. Ø 20 cm**) (380 m): _____

Rollschuhläufer (480 m): _____

Eisstockschütze: _____

Luftgewehrschütze, **mind. 12-jährig (Jg. 2009)**: _____

Platzger: _____

Anmeldung